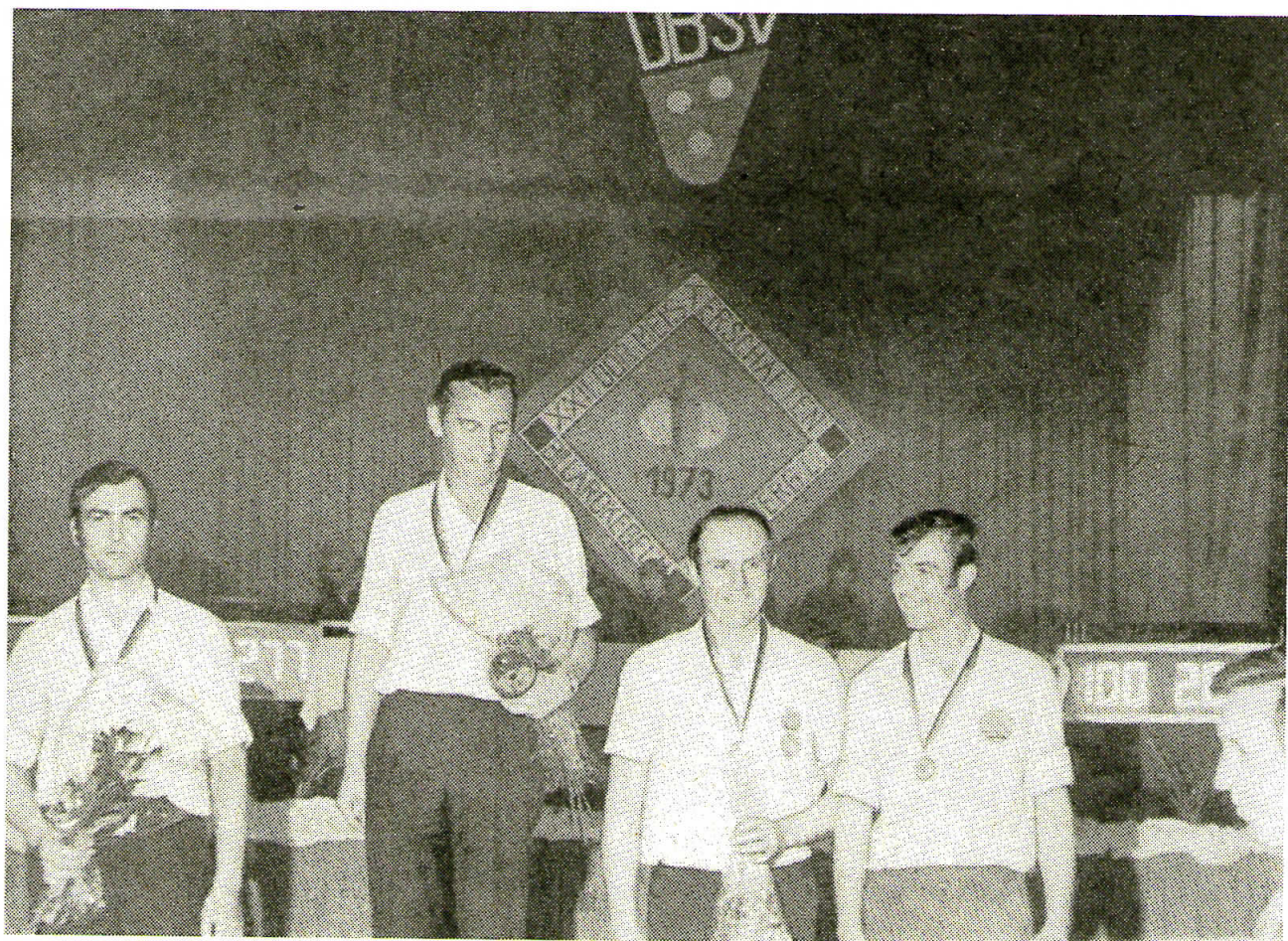




# BILLARD

MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN BILLARD-SPORT-VERBANDES DER DDR

MITGLIED DER  
CONFÉDÉRATION  
EUROPÉENNE  
DE BILLARD (CEB)



SEINEN BISHER GRÖSSTEN SPORTLICHEN ERFOLG errang bei den XXII. DDR-Meisterschaften im Billard-Kegeln in Spremberg der Dresdener Manfred Pietzsch. Der Dresdener (2. v. l.), der seit Jahren zu den Stützen der TSG Nord zählt, verwies seinen Mannschaftskameraden Manfred Hähne (1. v. l.) auf Platz 2, während sich Rang 3 gemeinsam der Cottbusser Lothar Elawid (4. v. l.) und der Leipziger Manfred Gottschalk (3. v. l.) teilten. Ausführlich von diesen Titeltämpfen lesen Sie bitte auf den Seiten 3 und 4.

Wahlen setzen seit jeher in unserer Organisation besondere Maßstäbe. Sie geben Anlaß, den Stand der Entwicklung im jeweiligen Bereich einzuschätzen, bestimmte Entwicklungstendenzen zu erkennen, Schlußfolgerungen aus dem bisher Erreichten zu ziehen und neue Aufgaben festzulegen. Neben Rechenschaftslegung, Rückblick und Würdigung des Vergangenen sind die Wahlen vor allem Ausgangspunkt für eine zielstrebige und planmäßige Weiterentwicklung!

Die ersten Erfahrungen der im DBSV der DDR durchgeführten Sektionswahlen lehren, daß vor allem in solchen Wahlversammlungen eine schöpferische Atmosphäre herrschte, wo alle Beteiligten im Vorhinein mit den wichtigsten DTSB-Beschlüssen und den daraus abgeleiteten Maßnahmen ihres Kreisvorstandes vertraut gemacht wurden; wo man bereits in der Phase der Vorbereitung die schöpferischen Ideen und Erfahrungen aller Sportler und Funktionäre berücksichtigte und nutzte! Gerade hier wurden in lebendiger Diskussion die erreichten Ergebnisse real analysiert, aber auch die Dinge kritisch angesprochen, die einer noch besseren Entwicklung entgegenstehen. So ist es mittlerweile in fast allen Leitungsebenen des DBSV der DDR notwendig geworden, mehr junge Kader mit heranzuziehen. Ein Problem, das jetzt bei den DTSB-Wahlen mit aller Konsequenz angepackt werden muß.

Die Redaktionskommission fordert die Sektionen und BSG auf: berichtet über solche Vorhaben wie über die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbes, über die Organisation eines regen geistig-kulturellen Gemeinschaftslebens, über die Erhöhung des Niveaus des Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetriebes, über die regelmäßige sportliche Betätigung der jungen Generation und nicht zuletzt über die Qualifizierung der Leitungstätigkeit, der Arbeit mit den Kadern.

Und dann sei noch dieser Appell an all diejenigen gerichtet, die nach erfolgtem Mandat an den Delegiertenkonferenzen der KFA und BFA teilnehmen: Sorgt mit Euren Vorschlägen, durch Euer Drängen aber auch durch Euer Angebot zur Mitarbeit dafür, daß überall dort in den Kreisen und Bezirken, wo noch keine Pressekommission besteht, dieses nachgeholt wird. Das Verbandsorgan könnte dadurch noch vielseitiger werden!

# Mehr Jugendliche einbeziehen!

Auch bei den zahlreichen Diskussionen im DBSV der DDR über den Entwurf des neuen Jugendgesetzes kam zum Ausdruck, daß die Jugend bereit ist, mit großer Tatkraft die neuen Aufgaben in Angriff zu nehmen. In Gesprächen, die beispielsweise der Präsident des DBSV der DDR, Willi Blawid, und die Vorsitzende der Revisionskommission, Helga Haupt, mit Jugendlichen auf Meisterschaften, Tagungen und in Sektionen führten, fand die Verantwortung der Betriebe, Kombinate und Einrichtungen für den Freizeitsport — so der Schuldirektoren für die SSG — die volle Zustimmung. „Durch wird uns ermöglicht, mehr Sport zu treiben und die Freizeit noch sinnvoller zu gestalten“, war die einhellige Meinung. Doch die Jugendlichen sehen

nicht nur ihre größeren Rechte, sondern sie wissen auch um ihre erhöhten Pflichten. Sie versprachen, das Vertrauen der Partei der Arbeiterklasse und der Regierung nicht zu enttäuschen und in ihrem Wirkungsbereich höchstmögliche Ergebnisse zu erzielen.

Schlußfolgernd aus den gemachten Erfahrungen muß es jetzt in Vorbereitung und Durchführung unserer Wahlen eine vorrangige Aufgabe sein, mehr und mehr Jugendliche in unsere Arbeit mit einzubeziehen und ihnen Verantwortung zu übertragen. Das Vorhaben des Jugendgesetz-Entwurfes zu verwirklichen, heißt: die Entschließungen und Sportpläne im DBSV der DDR im Sinne des Gesetzentwurfes zu gestalten.

W. B.

## Jahn-Medaille für Horst Manig

### Auszeichnungen zum Ehrentag unserer Sportorganisation

Anläßlich des 25. Jahrestages der sozialistischen Sportorganisation konnten auch zahlreiche Mitglieder des Deutschen Billard-Sportverbandes der DDR Ehrungen entgegennehmen.

Die höchste Auszeichnung wurde dabei dem Vizepräsidenten (BC), Horst Manig, zuteil. Bei einem festlichen Empfang in Berlin wurde ihm für seine langjährigen Verdienste die Friedrich-Ludwig-Jahn-Medaille überreicht. Glückwunsch deshalb auch von dieser Stelle aus dem Suhler, der seit 1958 in verantwortlichen ehrenamtlichen Funktionen des DTSB tätig ist. Als Vizepräsident hatte er großen Anteil daran, daß im Bereich Billard-Carambol seit 1965 eine zielstrebige Arbeit einsetzte. Vor allem der Kinder- und Jugendsport ist unter seiner Anleitung zu einem steten Anliegen geworden.

#### Verdienter Aktivist:

Herbert Winkler,  
Mitglied des BFA Dresden

#### DTSB-Ehrennadel in Gold:

Eberhard Helmich  
(Vorsitzender der ZTK des DBSV der DDR)

#### DTSB-Ehrennadel in Silber:

Sportfreund Potstada (Magdeburg)

#### DTSB-Ehrennadel in Bronze:

Die Sportfreunde Weisswange,  
Virkus, Paschke, Grahl, Goedecke,  
Pfüzenreuter

#### Medaille 25 Jahre sozialistische

#### Sportorganisation:

Erich Hoffmann  
(Vorsitzender der K.-K.-Kommission des DBSV der DDR)

#### Ehrenplakette des DBSV der DDR 1973 in Gold:

Rolf Scheermesser  
(BSG-Leiter von Motor ET Suhl)

#### Ehrenurkunde des DTSB:

Die Sportfreunde Voss, Querner,  
Richter, Benthin, Buchholz und Seidel

#### Ehrenurkunde des DBSV der DDR sowie ein Ehrengeschenk anläßlich des 25jährigen Bestehens der sozialistischen Sportbewegung:

Peter Schendel,  
Generalsekretär des DBSV der DDR,  
Willi Blawid,  
Präsident des DBSV der DDR  
Arno Voss,  
Schatzmeister des DBSV der DDR,

#### DBSV-Ehrennadel in Silber:

Sportfreund Müller (Bezirk Dresden)



UNSER GLÜCKWUNSCH, HORST MANIG (unser Foto), und allen anderen Ausgezeichneten. Foto: Privat

„BILLARD“-Herausgeber und Lizenzträger: Deutscher Billardsportverband der DDR; verantwortlicher Redakteur: Peter Brandes (Anschrift: 15 Potsdam, Bertolt-Brecht-Straße 17 — Telefon: Potsdam, dienstlich 44 01, App. 2 61, privat 8 29 96. Alle Einsendungen zur Veröffentlichung an diese Anschrift.

Redaktions- und Versandort: Berlin/Potsdam. Bezugsgebühren, Neubestellungen und Veränderungen im Abonnement: Kurt Wickinger, 1055 Berlin, Rykestr. 48. Erscheinen von „BILLARD“ monatlich zum Einzelpreis von 0,70 M. Lizenznummer: 589 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates

der DDR. Satz und Druck: Märkische Volksstimme Potsdam (I-16-01). Index 3 80 22 C. Einzahlungskonto für die Abonnementsgebühren: Postscheckamt Berlin, Kontonummer 5 65 55; Inhaber: DBSV der DDR, Generalsekretariat. Vertrieb erfolgt durch Selbstversand. Redaktionsschluß: 28. Oktober 1973

# Remis gegen Österreich

Ex-Weltmeister Scherz erwartungsgemäß bester Spieler / Suchsland, Lüpfer, Uhlemann mit Doppelpunktgewinnen

In der Stadthalle von Suhl kam es zum Länderkampf im Cadre 47/2 zwischen den Nationalmannschaften der DDR und Österreichs. Die Gäste waren mit dem Ex-Weltmeister im Dreiband, Johannes Scherz, dem mehrfachen Teilnehmer an Europameisterschaften Stenzel sowie mit Mastney, Weingarten, Imre und Hitzinger angereist. Als Delegationsleiter begrüßten der Präsident des DBSV der DDR, Willi Blawid, Generalsekretär Peter Schendel und der Vizepräsident (BC), Horst Manig, Herrn Josef Franz vom ÖABV.

Beide Verbände hatten sich geeinigt, Platzziffer 1 bis 3 auf 400 Points und Platzziffer 4 bis 6 auf 300 Points spielen zu lassen. Die Wettkämpfe nahmen dann einen interessanten Verlauf, wobei sich die favorisierten Gäste, die erst kürzlich einen Erfolg über die Auswahl der BRD errungen hatten, am Ende mit einem 12:12 unentschieden begnügen mußten. Ohne Zweifel ein achtbares Resultat für unsere Vertretung!

Johannes Scherz, außerdem zweifacher Europameister und 60facher Landesmeister, spielte zwar nicht in gewohnter Form, war aber dennoch bester Spieler des Turniers. Sein Gegner Hoche aus Halle hatte trotz guter Leistungen keine Chance. Das gleiche

traf auch auf den Erfurter Rost zu, der auf den blendend spielenden Franz Stenzel traf.

Hervorragend dagegen schlug sich der Sühler Günther Suchsland gegen Kurt Mastney. Der 16fache DDR-Meister spielte die besten Ergebnisse aller DDR-Teilnehmer und kam mit einem GD von 17,39 auf eine neue persönliche Turnier-Bestleistung. Er gewann beide Spiele ebenso wie Lüpfer (Meerane) und Uhlemann (Bitterfeld). Nicht in bester Form hingegen war Rolf Scheermesser, der gegen Österreichs 9fachen Meister Heinrich Weingartner in beiden Partien unterlag. Dennoch: Das 12:12 gegen die renommierten Gäste zählt zu den bisher größten Erfolgen des DDR-Billardsports.

| Österreich  |   | GD     | BED   | HS  | DDR          |   | GD    | BED   | HS  |
|-------------|---|--------|-------|-----|--------------|---|-------|-------|-----|
| Scherz      | 4 | 25,00  | 26,66 | 109 | Hoche        | 0 | 14,65 | —     | 90  |
| Stenzel     | 4 | 15,69  | 40,00 | 153 | Rost         | 0 | 8,68  | —     | 94  |
| Mastney     | 0 | 12,35  | —     | 107 | Suchsland    | 4 | 17,39 | 22,22 | 83  |
| Weingartner | 4 | 15,384 | 25,00 | 117 | Scheermesser | 0 | 7,66  | —     | 47  |
| Imre        | 0 | 7,09   | —     | 35  | Lüpfer       | 4 | 14,28 | 15,00 | 137 |
| Hintzinger  | 0 | 6,42   | —     | 42  | Uhlemann     | 4 | 12,00 | 13,04 | 62  |

## XXII. DDR-Meisterschaften im Billard-Kegeln in Spremberg

# Schöner Erfolg für Manfred Pietzsch

- Aktive erzielten zum Teil sehr gute Leistungen
- Dank den rührigen Spremberger Organisatoren
- Begeistert aufgenommenes Kulturprogramm zur Meisterschaft

DDR-Einzelmeisterschaften sind stets Höhepunkte im Billard-Kegelsport. Das bewies einmal mehr diese XXII. Einzelmeisterschaft im Klubhaus „Erich Weinert“ in Spremberg. Man muß den Sportfreunden aus Spremberg ein Lob aussprechen. Ihre Vorbereitung, ihre Durchführung sowie die Organisation klappten vom ersten bis zum letzten Tag. Das Vorbereitungskollektiv um Sportfreund Willi Mrosk sowie die Sportfreunde Peter Mrosk, Horst Korla, Adolf Zolk, Werner Rieger, Christa Kreisel und Gerhard Krüger hatten in ihrem Schirmherrn, Genossen Günter Frenzel, Bürgermeister von Spremberg, und den gesellschaftlichen Organisationen eine sehr gute Unterstützung. So gab zur Begrüßung die Pionierkapelle von Spremberg ein Platzkonzert. Ein

Kulturprogramm führte beim Sportlerball alle Aktiven und Gäste noch einmal zusammen. Und nicht zuletzt sorgte die gastronomische Betreuung von Frau Mrosk und ihren Mitarbeitern für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Gäste.

Das Eröffnungszeremoniell wurde vom Präsidenten des DBSV der DDR, Willi Blawid, vorgenommen. Er führte in seiner Begrüßungsansprache aus, daß die BK-Sportler bisher gute sportliche Leistungen vollbracht haben und stets bemüht sind, die Beschlüsse des VIII. Parteitages, des Präsidiums des DTSB sowie des Verbandstages des DBSV in die Tat umzusetzen. Hierzu gab und gibt es viele Beweise, die sich in der Wettbewerbsführung sowie in der Nachwuchsarbeit widerspiegeln.

## Erinnerungs-Medaille für alle Teilnehmer

Auf dem Abschlußempfang des DBSV der DDR, zu dem zahlreiche Persönlichkeiten der Stadt Suhl erschienen waren, erhielt jeder Teilnehmer des Länderkampfes DDR-Österreich eine Erinnerungsmedaille. Eine Geste, die mit viel Beifall aufgenommen wurde.

\*

Österreichs Delegationsleiter Josef Franz nutzte die Gelegenheit eines Abstechers nach Oberhof, um unter anderem die Kunsteisbahn — im Vorjahr Austragungsort der WM im Rennschlittensport — kennenzulernen.

\*

Erinnerungsgeschenke für die Gäste hielten die Ernst-Thälmann-Werker von Suhl bereit. Josef Franz erhielt außerdem den Waffenschmied, das Wahrzeichen der Stadt Suhl.

\*

Dieser Länderkampf fand eine sehr gute Resonanz. Unter den Zuschauern sah man auch den herzlich als Ehren-gast begrüßten Abteilungsleiter beim DTSB-Bundesvorstand, Sportfreund Rapke.

\*

Für gute Stimmung sorgte am Abschlußabend u. a. Sportfreundin Schuka mit flotten Akkordeonmelodien. Für die gewissenhafte Vorbereitung des Länderkampfes sei von dieser Stelle aus den Sportfreunden Horst Manig, Rolf Scheermesser und Günther Suchsland ein herzliches Dankeschön gesagt.

Willi Blawid würdigte gleichermaßen den großen Verdienst der Funktionäre und Übungsleiter. „Ohne sie“, so sagte er, „könnten wir die gestellten Aufgaben nicht erfüllen.“

Die Teilnehmer dieser Titelkämpfe fanden dann auch „meisterschaftsreifes“ Spielmaterial vor. Als Dank dafür wurden an den 4 Billards Höchstleistungen von fast 300 und mehr Points geboten: Zum Spielverlauf:

### FRAUENKLASSE:

Hier qualifizierten sich nur drei Aktive, was für die weitere Entwicklung des Frauensportes zu denken gibt. So stand von vornherein fest, daß für die drei Starter je eine Medaille sicher war.

Exmeisterin Elsa Schmidt, Motor West Leipzig, setzte sich bereits nach drei

Fortsetzung auf Seite 4

Partien unangefochten an die Spitze, und es sah anfangs nach einem neuen Rekord aus. Der letzte Tag aber brachte nicht die erhofften Leistungen. Mit 792 Points wurde sie DDR-Meisterin 1973. Ihre Gemeinschaftskameradin Liddy Schneider lag ständig in der Verfolgerrolle, hatte am Schluß aber nicht mehr die Kraft, das Ruder herumzureißen. Sie wurde Zweite mit 762 Points. Auf Platz 3 kam Gertrud Görner mit 710 Points.

#### JUGENDKLASSE:

Neun Teilnehmer erreichten das Finale. Erfreulich, wie sich von Jahr zu Jahr bei unserem Nachwuchs die Leistungen steigern!

Auch hier hielt die Spannung bis zum letzten Tag. Der Spitzenreiter Reinhard Gürbig von Chemie Tschernitz indes ließ sich den Sieg nicht nehmen. Mit 1086 Points wurde er DDR-Jugendmeister 1973. Frank Leyer, Aufbau Neu-Zauche (Platz 2 1069 Points), mußte alles daransetzen, um nicht von Wolfgang Schmiedgen, Rotation Weißenborn (Platz 3 1060 Points), verdrängt zu werden.

#### MÄNNERKLASSE:

Das aus 20 Teilnehmern bestehende Klassefeld machte auch dieses Mal von sich reden. Immerhin besaß der letzte Starter noch einen Generaldurchschnitt von 264,50 Points, so daß jeder die Möglichkeit hatte, zum Titelgewinn zu kommen. Doch bereits nach dem dritten Durchgang fiel die Vorentscheidung. Die ersten fünf Starter, die die Tabelle anführten, konnten sich berechnete Hoffnungen machen, eine der drei begehrten Medaillen zu erringen. Doch wer besaß die stärksten Nerven? Kurt Fladrich von Motor Dresden-Reick fand

in seiner letzten Partie nicht die richtige Einstellung und schied aus dem Titelkampf aus, denn die 230 Points brachten ihm nur den 10. Platz ein.

Manfred Gottschalk (Stahl NW Leipzig) und Lothar Blawid (Turbine Cottbus), die zur Zeit ihren Ehrendienst in der Nationalen Volksarmee leisten und sich so verständlicherweise nicht so intensiv auf die Tage von Spremberg vorbereiten konnten, lieferten sich in diesem packenden Finale eine ausgeglichene Partie. Am Ende kamen sie verdienstermaßen jeweils mit 1110 Points auf Rang 3.

Damit kamen nur noch Manfred Pietzsch und Manfred Hähne (beide TSG Dresden Nord) für den Titelgewinn in Frage. Pietzsch hatte ein Gesamtergebnis von 1165 Points vorgelegt, Hähne brauchte also für einen Sieg 296 Points. Nun, die nervliche Belastung war zu groß für ihn, er kam auf 289 Points und damit zum Vize-meistertitel. Damit wurde Manfred Pietzsch DDR-Meister des Jahres 1973. Ein verdienter Erfolg des Dresdener, der nun schon über lange Jahre hinweg als Sportler und Funktionär seine Freizeit dem Billardsport widmet! Herzlichen Glückwunsch also dem neuen DDR-Meister. Auch die Redaktion „BILLARD“ schließt sich gerne den zahlreichen Glückwünschen an, denn Manfred Pietzsch ist seit langem den Lesern unseres Fachorgans als zuverlässiger Berichterstatter der BK-Oberliga bekannt.

In seiner Abschlusssrede würdigte DBSV-Präsident Willy Blawid nochmals die hervorragende Arbeit der Spremberger Organisatoren, die diese Titelkämpfe zu einem unvergeßlichen Erlebnis werden ließen. Bleibt zu hoffen, daß die kommenden Meisterschaften im Bezirk Leipzig denen von Spremberg nicht nachstehen werden. Die Titelkämpfe in der Übersicht:

#### FRAUEN:

|                                          |                 |   |            |
|------------------------------------------|-----------------|---|------------|
| 1. Elsa Schmidt<br>Motor West Leipzig    | 164/215/201/212 | = | 792 Points |
| 2. Liddy Schneider<br>Motor West Leipzig | 179/199/208/176 | = | 762 Points |
| 3. Gertrud Görner<br>Stahl Freital       | 184/168/175/183 | = | 710 Points |

#### JUGEND:

|                                               |                 |   |             |
|-----------------------------------------------|-----------------|---|-------------|
| 1. Reinhard Gürbig<br>Chemie Tschernitz       | 261/286/240/299 | = | 1086 Points |
| 2. Frank Leyer<br>Aufbau Neu-Zauche           | 254/247/274/294 | = | 1069 Points |
| 3. Wolfgang Schmiedgen<br>Rotation Weißenborn | 279/286/253/242 | = | 1060 Points |
| 4. Ingolf Winkler<br>Fortschritt Neugersdorf  | 260/262/260/273 | = | 1055 Points |
| 5. Klaus Zippel<br>SG Radensdorf              | 245/240/281/261 | = | 1027 Points |
| 6. Fredi Gormann<br>SG Burg                   | 264/279/248/230 | = | 1021 Points |
| 7. Sportfreund Engel<br>Post Karl-Marx-Stadt  | 277/259/216/252 | = | 1044 Points |
| 8. Christoph Dennhardt<br>Traktor Spremberg   | 247/243/213/277 | = | 980 Points  |
| 9. Erhard Drechsler<br>Traktor Leuthen/Oßling | 172/263/186/263 | = | 884 Points  |

## Ergebnisse und Tabellen

# Billard-Carambol

## I. DDR-Liga, Staffel 1

### LICHTENBERG — BRANDENBURGER TOR 16:4

#### Chemie Lichtenberg

| Name      | P.P. | GD          | BED   | HS  |
|-----------|------|-------------|-------|-----|
| Pöggel    | 4:0  | 17,39       | 18,18 | 60  |
| Guhr      | 2:2  | 11,20       | 12,50 | 38  |
| Schiemann | 2:2  | 13,41       | 11,53 | 106 |
| Przewozny | 4:0  | 16,21       | 20,00 | 65  |
| Geisler   | 4:0  | 10,00       | 10,52 | 48  |
|           | 16:4 | MGD = 13,29 |       |     |

#### Empor Brandenburger Tor

| Name       | P.P. | GD         | BED   | HS |
|------------|------|------------|-------|----|
| Pohlmann   | 0:4  | 11,30      | —     | 36 |
| Jaenchen   | 2:2  | 9,22       | 10,52 | 50 |
| Heyde      | 2:2  | 11,48      | 16,66 | 90 |
| Boluminski | 0:4  | 7,02       | —     | 60 |
| Jacobi     | 0:4  | 5,17       | —     | 39 |
|            | 4:16 | MGD = 8,68 |       |    |

### MITTE BERLIN — LUDWIGSFELDE 10:10

#### Lok Mitte Berlin

| Name      | P.P.  | GD         | BED   | HS |
|-----------|-------|------------|-------|----|
| Utke      | 4:0   | 9,30       | 11,11 | 44 |
| Lenz      | 2:2   | 4,53       | 5,00  | 20 |
| Zielinski | 0:4   | 9,12       | —     | 61 |
| Frenz     | 0:4   | 5,44       | —     | 45 |
| Dunkel    | 4:0   | 7,48       | 10,00 | 34 |
|           | 10:10 | MGD = 6,63 |       |    |

#### Motor Ludwigsfelde

| Name      | P.P.  | GD         | BED   | HS  |
|-----------|-------|------------|-------|-----|
| Seeger    | 0:4   | 8,09       | —     | 34  |
| Redlich   | 2:2   | 4,03       | 5,12  | 18  |
| Böber, G. | 4:0   | 19,35      | 21,42 | 112 |
| Rohland   | 4:0   | 8,10       | 12,00 | 49  |
| Böber, B. | 0:4   | 4,37       | —     | 16  |
|           | 10:10 | MGD = 7,51 |       |     |

### BRANDENBURGER TOR — LOK MITTE 10:10

#### Empor Brandenburger Tor

| Name       | P.P.  | GD         | BED   | HS |
|------------|-------|------------|-------|----|
| Pohlmann   | 4:0   | 9,30       | 11,76 | 58 |
| Jaenchen   | 4:0   | 11,76      | 12,50 | 50 |
| Heyde      | 0:4   | 6,67       | —     | 44 |
| Boluminski | 0:4   | 5,08       | —     | 23 |
| Jacobi     | 2:2   | 6,00       | 7,14  | 33 |
|            | 10:10 | MGD = 7,16 |       |    |

#### Lok Mitte Berlin

| Name      | P.P.  | GD         | BED   | HS |
|-----------|-------|------------|-------|----|
| Utke      | 0:4   | 6,46       | —     | 35 |
| Lenz      | 0:4   | 4,35       | —     | 21 |
| Zielinski | 4:0   | 11,32      | 14,28 | 57 |
| Frenz     | 4:0   | 8,10       | 9,09  | 49 |
| Dunkel    | 2:2   | 6,34       | 6,66  | 34 |
|           | 10:10 | MGD = 7,61 |       |    |

### LUDWIGSFELDE — LICHTENBERG 8:12

#### Motor Ludwigsfelde

| Name      | P.P. | GD         | BED   | HS |
|-----------|------|------------|-------|----|
| Seeger    | 2:2  | 7,32       | 6,45  | 42 |
| Redlich   | 0:4  | 4,09       | —     | 19 |
| Böber, G. | 2:2  | 11,29      | 12,50 | 50 |
| Rohland   | 4:0  | 9,52       | 11,53 | 77 |
| Böber, B. | 0:4  | 4,14       | —     | 21 |
|           | 8:12 | MGD = 7,53 |       |    |

## MÄNNER:

|                                                     |                 |   |             |
|-----------------------------------------------------|-----------------|---|-------------|
| 1. Manfred Pietzsch<br>TSG Dresden-Nord             | 262/296/301/306 | = | 1165 Points |
| 2. Manfred Hähne<br>TSG Dresden-Nord                | 285/270/289/315 | = | 1159 Points |
| 3. Lothar Blawid<br>Turbine Cottbus                 | 298/273/259/280 | = | 1110 Points |
| 4. Manfred Gottschalk<br>Stahl NW Leipzig           | 296/277/261/276 | = | 1110 Points |
| 5. Klaus Zimmermann<br>Fortschritt Neugersdorf      | 278/287/273/260 | = | 1098 Points |
| 6. Günter Wille<br>Traktor Spremberg                | 245/285/253/264 | = | 1097 Points |
| 7. Günter Homola<br>Rotation Weißenborn             | 295/253/271/269 | = | 1088 Points |
| 8. Joachim Hengmith<br>Lok Potsdam                  | 264/268/286/263 | = | 1081 Points |
| 9. Hermann Wittwer<br>Motor Ludwigsfelde            | 291/271/246/261 | = | 1069 Points |
| 10. Kurt Fladrich<br>Motor Dresden-Reick            | 230/274/271/285 | = | 1060 Points |
| 11. Werner Rieger<br>Traktor Spremberg              | 222/259/296/280 | = | 1057 Points |
| 12. Manfred Höcker<br>Motor Dresden-Reick           | 252/263/252/288 | = | 1055 Points |
| 13. Helmut Autengruber<br>Ascota Karl-Marx-Stadt    | 277/289/240/238 | = | 1044 Points |
| 14. Reinhard Matthiaschk<br>Traktor Spremberg       | 274/262/289/214 | = | 1039 Points |
| 15. Klaus Löwe<br>Motor Dresden-Reick               | 250/247/266/269 | = | 1032 Points |
| 16. Willi Blawid<br>Stahl Brandenburg               | 238/286/232/255 | = | 1011 Points |
| 17. Waldemar Martin<br>Einheit Luckenwalde          | 253/240/283/211 | = | 987 Points  |
| 18. Bernd Lindenhahn<br>Aufbau Brandenburg          | 270/255/230/230 | = | 985 Points  |
| 19. Stefan Kücher<br>CSG F. Heckert Karl-Marx-Stadt | 276/214/221/270 | = | 981 Points  |
| 20. Werner Jurk<br>Traktor Leuthen/Oßling           | 189/239/261/254 | = | 943 Points  |

## Chemie Lichtenberg

| Name      | P.P. | GD    | BED    | HS  |
|-----------|------|-------|--------|-----|
| Pöggel    | 2:2  | 7,71  | 13,33  | 48  |
| Guhr      | 4:0  | 9,52  | 9,52   | 30  |
| Schiemann | 2:2  | 10,31 | 11,11  | 102 |
| Dreus     | 0:4  | 5,41  | —      | 37  |
| Geisler   | 4:0  | 8,33  | 15,38  | 50  |
|           | 12:8 | MGD   | = 8,08 |     |

## Der Tabellenstand:

|                    |     |       |       |
|--------------------|-----|-------|-------|
| Chemie Lichtenberg | 4:0 | 28:12 | 10,25 |
| Lok Mitte Berlin   | 2:2 | 20:20 | 7,10  |
| Motor Ludwigsfelde | 1:3 | 18:22 | 7,52  |
| Brandenburger Tor  | 1:3 | 14:26 | 7,78  |

WERNER KOSICKI

## II. DDR-Liga, Staffel 1

## NAUMBURG — DESSAU 4:16

## TSG Naumburg

|           |       |       |    |   |
|-----------|-------|-------|----|---|
| Olstinski | 10,52 | 10,52 | 52 | 4 |
| Warwas    | 7,10  | —     | 40 | 0 |
| Klos      | 4,14  | —     | 28 | 0 |
| Nicoll    | 2,61  | —     | 11 | 0 |
| Handke    | 2,95  | —     | 22 | 0 |
|           | 4,70  | 10,52 | 52 | 4 |

## Forschung Dessau

|          |       |       |     |    |
|----------|-------|-------|-----|----|
| Schleyer | 2,28  | —     | 9   | 0  |
| Eder     | 14,28 | 25,00 | 125 | 4  |
| Maiwald  | 7,27  | 8,69  | 41  | 4  |
| Küchler  | 4,16  | 7,50  | 46  | 4  |
| Brenning | 4,91  | 5,76  | 29  | 4  |
|          | 5,85  | 25,00 | 125 | 16 |

## STASSFURT — ALTENBURG 6:14

## Lok Staßfurt

|          |      |      |    |   |
|----------|------|------|----|---|
| Böttcher | 3,78 | —    | 20 | 0 |
| Apel     | 7,00 | —    | 53 | 0 |
| Dopheide | 4,17 | —    | 28 | 0 |
| Klingel  | 3,71 | 3,90 | 19 | 2 |
| Albrecht | 4,76 | 5,76 | 16 | 4 |
|          | 4,41 | 5,76 | 53 | 6 |

## Motor Altenburg

|            |       |       |    |    |
|------------|-------|-------|----|----|
| Mühlner    | 4,54  | 4,65  | 26 | 4  |
| Fränzel    | 10,25 | 11,11 | 85 | 4  |
| Fritsche   | 5,88  | 5,88  | 32 | 4  |
| Wunderlich | 3,87  | 4,68  | 32 | 2  |
| Steinicke  | 2,49  | —     | 23 | 0  |
|            | 4,95  | 11,11 | 85 | 14 |

## GOTHA — SÜDOST MAGDEBURG 6:14

## Chemie Gotha

|             |       |       |    |   |
|-------------|-------|-------|----|---|
| Henßler     | 15,52 | 16,36 | 77 | 2 |
| Päßler      | 4,38  | —     | 36 | 0 |
| Kutke       | 4,60  | 4,65  | 28 | 4 |
| Ksciuk      | 3,75  | —     | 29 | 0 |
| Frank       | 3,42  | —     | 17 | 0 |
| Straßburger | 2,41  | —     | 10 | 0 |
|             | 4,80  | 16,36 | 77 | 6 |

## Südost Magdeburg

|                |       |       |    |    |
|----------------|-------|-------|----|----|
| Leffringhausen | 14,95 | 28,57 | 73 | 2  |
| Winkler        | 5,47  | 6,06  | 35 | 4  |
| Müller         | 4,00  | —     | 27 | 0  |
| Raap           | 4,91  | 6,25  | 26 | 4  |
| Pusch          | 4,91  | 5,12  | 31 | 4  |
|                | 5,47  | 28,57 | 73 | 14 |

## ALTENBURG —

## SÜDOST MAGDEBURG 12:8

## Motor Altenburg

|            |       |       |    |    |
|------------|-------|-------|----|----|
| Mühlner    | 6,00  | 7,14  | 27 | 2  |
| Fränzel    | 10,81 | 12,50 | 94 | 4  |
| Fritsche   | 6,06  | 7,14  | 39 | 4  |
| Wunderlich | 5,54  | 6,81  | 47 | 2  |
| Steinicke  | 3,01  | —     | 18 | 0  |
|            | 5,94  | 12,50 | 94 | 12 |

Fortsetzung auf Seite 6

## Zu Gast in unseren Gemeinschaften

## Seit 10 Jahren WSG

Als Juri Gagarin — wie wir damals erfuhren, selbst begeisterter Billardspieler — 1963 die DDR besuchte, wurde bei der Volkssportgruppe des Wohnbezirksausschusses der Nationalen Front in Zittau der Gedanke geboren, eine Wohnsportgemeinschaft zu gründen. Die Voraussetzungen dazu waren günstig, denn nach Absprache mit den Verantwortlichen der WPO und des WBA wurde ein Billardraum zur Verfügung gestellt. Die Paten-BSG, Motor Robur Zittau, stiftete ein gebrauchtes Billard. Bereits im ersten Jahr ihres Bestehens wurde die erste Mannschaft von Kosmos Kreismeister, gewann dann den Kreispokal und schaffte den Aufstieg in die Bezirksklasse. Zu Ehren des 25. Jahrestages der Partei der Arbeiterklasse veranstaltete die WSG ein Turnier, das in 4 Etappen durchgeführt wurde und in 5 Sportarten 2183 Bürger vereinte!

In den letzten 5 Jahren konzentrierten sich die Verantwortlichen von Kosmos verstärkt auf die Arbeit mit dem Nachwuchs. Schülererfolge bei der Spartakiade waren der Lohn dafür.

Zu Höhepunkten im Leben der Zittauer Kosmos-Sportler wurden ohne Zweifel die VI. und VII. DDR-Schülermeisterschaften im BK, die in den Zittauern einen vorbildlichen Ausrichter fanden. Auch hier hatte sich wie schon so oft die Gemeinschaftsarbeit mit den örtlichen Organen der Partei und den anderen gesellschaftlichen Kräften bewährt. Erfreulich auch, daß Sportfreunde der WSG ihre Mitarbeit im BFA und im KFA zugesagt haben. Deshalb von dieser Stelle aus Dank den rührigen Mitgliedern der WSG um ihren verdienstvollen Vorsitzenden Siegfried Schneider.

Fortsetzung von Seite 5

|                        |      |       |    |   |
|------------------------|------|-------|----|---|
| Motor Südost Magdeburg |      |       |    |   |
| Leffringhausen         | 7,22 | 11,76 | 59 | 2 |
| Winkler                | 6,75 | —     | 34 | 0 |
| Müller                 | 3,74 | —     | 28 | 0 |
| Raap                   | 4,96 | 5,35  | 30 | 2 |
| Klimek                 | 5,17 | 5,55  | 35 | 4 |
|                        | 5,35 | 11,76 | 59 | 8 |

#### GOTHA — NAUMBURG 12:8

|              |      |      |    |    |
|--------------|------|------|----|----|
| Chemie Gotha |      |      |    |    |
| Henßler      | 8,88 | 9,52 | 64 | 4  |
| Frank        | 2,91 | —    | 19 | 0  |
| Kuttke       | 4,99 | 5,10 | 29 | 2  |
| Ksciuk       | 4,76 | 5,75 | 28 | 4  |
| Straßburger  | 2,85 | 3,00 | 12 | 2  |
|              | 4,52 | 9,52 | 64 | 12 |

#### TSG Naumburg

|           |      |      |    |   |
|-----------|------|------|----|---|
| Olstinski | 7,22 | —    | 29 | 0 |
| Warwas    | 7,27 | 7,40 | 36 | 4 |
| Klos      | 5,05 | 5,25 | 41 | 2 |
| Nicoll    | 2,49 | —    | 26 | 0 |
| Handke    | 2,48 | 3,26 | 20 | 2 |
|           | 4,38 | 7,40 | 41 | 8 |

#### DESSAU — STASSFURT 12:8

|                  |       |        |     |    |
|------------------|-------|--------|-----|----|
| Forschung Dessau |       |        |     |    |
| Röder            | 2,30  | —      | 23  | 0  |
| Eder             | 66,66 | 200,00 | 200 | 4  |
| Maiwald          | 7,95  | 9,09   | 55  | 2  |
| Küchler          | 7,89  | 9,27   | 49  | 4  |
| Brenning         | 5,36  | 5,94   | 25  | 2  |
|                  | 7,12  | 200,00 | 200 | 12 |

#### Lok Staffurt

|          |       |       |    |   |
|----------|-------|-------|----|---|
| Böttcher | 5,79  | 6,66  | 40 | 4 |
| Apel     | 11,83 | 12,40 | 29 | 0 |
| Werner   | 8,43  | 10,52 | 31 | 2 |
| Klingel  | 4,71  | —     | 26 | 0 |
| Größt    | 4,67  | 7,89  | 39 | 2 |
|          | 6,05  | 12,40 | 40 | 8 |

#### Der Tabellenstand:

|           |     |       |      |
|-----------|-----|-------|------|
| Dessau    | 6:0 | 42:18 | 6,93 |
| Altenburg | 6:0 | 42:18 | 5,49 |
| Magdeburg | 4:2 | 34:26 | 5,58 |
| Gotha     | 2:4 | 24:36 | 4,98 |
| Staffurt  | 0:6 | 22:38 | 5,08 |
| Naumburg  | 0:6 | 16:44 | 4,59 |

ROLF MÜHLNER

### II. DDR-Liga, Staffel 2

|             | Pkt. | PP   | BED   | MGD  |
|-------------|------|------|-------|------|
| Senftenberg | 2:0  | 12:8 | 7,14  | 4,59 |
| Rofßwein    | 0:2  | 8:12 | 6,89  | 4,38 |
| Glauchau    | 0:2  | 6:14 | 4,54  | 4,02 |
| Mittwalde   | 2:0  | 14:6 | 20,00 | 5,29 |
| Senftenberg | 2:0  | 12:8 | 4,25  | 4,09 |
| Mittwalde   | 0:2  | 8:12 | 20,00 | 4,77 |
| Rofßwein    | 2:0  | 11:9 | 10,00 | 5,38 |
| Freital     | 0:2  | 9:11 | 6,52  | 4,59 |
| Senftenberg | 2:0  | 14:6 | 8,33  | 5,88 |
| Glauchau    | 0:2  | 6:14 | 7,69  | 4,80 |
| Mittwalde   | 0:2  | 9:11 | 22,22 | 6,15 |
| Freital     | 2:0  | 11:9 | 7,89  | 5,65 |

K. K.

## Billard-Kegeln

### DDR-Liga, Staffel Ost

| Tabak Dresden | 1450 | Turbine Cottbus | 1409 |
|---------------|------|-----------------|------|
| Protze        | 250  | Grieser         | 218  |
| Wagner        | 220  | Schubert        | 227  |
| Spank         | 208  | Hendrischke     | 273  |
| Lesch         | 284  | Burke           | 196  |
| Behrendt      | 252  | Gerwinat        | 228  |
| Leuteritz     | 236  | Blawid          | 267  |

### Einheit Muskau — Lok Görlitz

| 1395         | 1521 |
|--------------|------|
| Fiebig       | 250  |
| Koepstein    | 213  |
| Mosig        | 219  |
| Janetzko     | 177  |
| Rothe        | 279  |
| Chmurek      | 257  |
| Steuer, Ers. | 227  |

### Tabak Dresden — SG Burg

| 1416      | 1398 |
|-----------|------|
| Protze    | 253  |
| Wagner    | 231  |
| Spank     | 254  |
| Behrendt  | 212  |
| Leuteritz | 220  |
| Lesch     | 246  |

### Einheit Muskau — Motor Görlitz

| 1398      | 1339 |
|-----------|------|
| Fiebig    | 196  |
| Steuer    | 226  |
| Mosig     | 262  |
| Koepstein | 220  |
| Chmurek   | 237  |
| Rothe     | 257  |

### Motor Reick II — SG Burg

| 1462    | 1349 |
|---------|------|
| Rückart | 235  |
| Rückauf | 295  |
| Bernsee | 199  |
| Becker  | 217  |
| Berndt  | 254  |
| Lossius | 262  |

### Neugersdorf — Motor Görlitz

| 1407           | 1389 |
|----------------|------|
| Heinze         | 205  |
| Gleffe         | 217  |
| Paul           | 235  |
| Winkler        | 195  |
| Scholz         | 265  |
| Zimmermann     | 290  |
| Pergande, Ers. | 234  |

### Motor Reick II — Turbine Cottbus

| 1318    | 1436 |
|---------|------|
| Rückart | 198  |
| Rückauf | 230  |
| Bernsee | 167  |
| Becker  | 250  |
| Berndt  | 222  |
| Lossius | 251  |

### Neugersdorf — Lok Görlitz

| 1597           | 1519 |
|----------------|------|
| Winkler        | 242  |
| Paul           | 253  |
| Gleffe         | 278  |
| Scholz         | 280  |
| Zimmermann     | 285  |
| Pergande, Ers. | 200  |
| Krüger, Ers.   | 180  |
| Heinze         | 259  |

### SG Burg — Einheit Muskau

| 1457        | 1468 |
|-------------|------|
| Lehmann     | 206  |
| Nahke       | 266  |
| Wittke      | 256  |
| Schmidt, R. | 257  |
| Noack       | 228  |
| Gormann     | 244  |
| Schmidt, M. | 232  |

### Turbine Cottbus — Neugersdorf

| 1461        | 1605 |
|-------------|------|
| Grieser     | 217  |
| Schubert    | 238  |
| Hendrischke | 229  |
| Gerwinat    | 215  |
| Burke       | 262  |
| Blawid      | 300  |

### Motor Görlitz — Motor Reick II

| 1390         | 1345 |
|--------------|------|
| Böttcher, J. | 251  |
| Menzel       | 189  |
| Rother       | 203  |
| Neubert      | 253  |
| Friedländer  | 218  |
| Schöler      | 276  |

### SG Burg — Neugersdorf

| 1452        | 1539 |
|-------------|------|
| Lehmann     | 227  |
| Nahke       | 261  |
| Wittke      | 204  |
| Schmidt, R. | 274  |
| Gormann     | 246  |
| Noack       | 240  |
| Schmidt, M. | 217  |

### Turbine Cottbus — Einheit Muskau

| 1463        | 1331 |
|-------------|------|
| Schubert    | 268  |
| Grieser     | 251  |
| Hendrischke | 235  |
| Gerwinat    | 159  |
| Burke       | 283  |
| Blawid      | 267  |

### Motor Görlitz — Tabak Dresden

| 1488         | 1495 |
|--------------|------|
| Böttcher, J. | 233  |
| Menzel       | 203  |
| Rother       | 279  |
| Neubert      | 256  |
| Friedländer  | 232  |
| Schöler      | 285  |

### Lok Görlitz — Motor Reick II

| 1608      | 1361 |
|-----------|------|
| Alster    | 243  |
| Breton    | 285  |
| Striegler | 263  |
| Rohne     | 297  |
| Schroda   | 260  |
| Gründer   | 260  |

### Lok Görlitz — Tabak Dresden

| 1518      | 1384 |
|-----------|------|
| Alster    | 249  |
| Breton    | 272  |
| Striegler | 268  |
| Rohne     | 247  |
| Schroda   | 208  |
| Gründer   | 274  |

#### Tabelle:

|                    |     |         |
|--------------------|-----|---------|
| 1. Neugersdorf     | 8:0 | 1537,00 |
| 2. Lok Görlitz     | 6:2 | 1541,50 |
| 3. Turbine Cottbus | 4:4 | 1442,25 |
| 4. Tabak Dresden   | 4:4 | 1436,25 |
| 5. Einheit Muskau  | 4:4 | 1398,00 |
| 6. Motor Görlitz   | 2:6 | 1401,50 |
| 7. Motor Reick II  | 2:6 | 1371,50 |
| 8. SG Burg         | 0:8 | 1414,00 |

#### Rangliste:

|               |        |
|---------------|--------|
| 1. Zimmermann | 281,00 |
| 2. Scholz     | 273,75 |
| 3. Gründer    | 273,25 |
| 4. Schöler    | 273,00 |
| 5. Blawid     | 272,00 |
| 6. Breton     | 266,75 |
| 7. Lesch      | 264,00 |
| 8. Rohne      | 263,75 |
| 9. Rothe      | 261,25 |

#### Jugend:

|            |        |
|------------|--------|
| 1. Neubert | 247,25 |
| 2. Gormann | 243,00 |
| 3. Protze  | 237,00 |
| 4. Winkler | 234,50 |

#### Schüler:

|           |        |
|-----------|--------|
| 1. Paul   | 250,50 |
| 2. Krüger | 197,67 |

HELMUT WERCHAN

Fortsetzung auf Seite 7

## DDR-Liga, Staffel West

Nach der 2. Doppelrunde liegt das Feld der 8 Mannschaften wieder dicht beieinander, so daß es sowohl um den Aufstieg als auch um den Klassenerhalt noch spannende Treffen geben wird. Wie die derzeitigen Leistungen zeigen (Weißborn 1568 und 1557), ist dabei insgesamt mit einer Niveauverbesserung zu rechnen, denn zur Zeit kann jeder jeden schlagen!

Die bisherigen Spiele in der Statistik:

| Turbine KMSt. 1562 |     | CSG F. Heckert 1295 |     |
|--------------------|-----|---------------------|-----|
| Korölus            | 250 | Mädler              | 209 |
| Schüppel, W.       | 250 | Küchler             | 245 |
| Weißbach           | 239 | Girschick, T.       | 211 |
| Pohlert            | 267 | Girschick, R.       | 218 |
| Stingl             | 296 | Kochsiek            | 204 |
| Heyder             |     | Henschel            | 210 |

| Motor Ascota 1460 |     | Weißborn 1435 |     |
|-------------------|-----|---------------|-----|
| Zika              | 215 | Weiß          | 211 |
| Goldammer         | 257 | Hommola, Ge.  | 258 |
| Appel             | 222 | Franke        | 211 |
| Rother            | 261 | Hommola, Gu.  | 228 |
| Pannier           | 230 | Schmiedgen    | 268 |
| Autengruber       | 275 | Hommola, Gü.  | 259 |

| Lok Wahren 1410 |     | Aufbau Brandenb. 1408 |     |
|-----------------|-----|-----------------------|-----|
| Stein           | 191 | Wernicke              | 258 |
| Mosig           | 262 | Kühl                  | 238 |
| Altmann         | 191 | Warmt                 | 229 |
| Wenzel          | 225 | Pausemann             | 198 |
| Aßmann          | 268 | Meier                 | 230 |
| Rüschke         | 273 | Lindhahn              | 255 |

| Lok Delitzsch 1501 |     | Luckenwalde 1404 |     |
|--------------------|-----|------------------|-----|
| Parré              | 303 | Ulrich           | 214 |
| Otto               | 204 | Höfchen          | 189 |
| Reichstein         | 209 | Pitlitzki        | 231 |
| Krone              | 249 | Kein             | 242 |
| Stober             | 280 | Christl          | 282 |
| Ermisch            | 256 | Martin           | 246 |

| Turbine KMSt. 1502 |     | Weißborn 1463 |     |
|--------------------|-----|---------------|-----|
| Schüppel, W.       | 242 | Weiß          | 205 |
| Weißbach           | 238 | Hommola, Ge.  | 258 |
| Pohlert            | 263 | Franke        | 256 |
| Stingl             | 267 | Hommola, Gu.  | 206 |
| Heyder             | 245 | Schmiedgen    | 266 |
| Korölus            | 247 | Hommola, Gü.  | 272 |

| Motor Ascota 1462 |     | Fritz Heckert 1406 |     |
|-------------------|-----|--------------------|-----|
| Goldammer         | 226 | Kochsiek           | 204 |
| Zika              | 226 | Mädler             | 218 |
| Pannier           | 262 | Küchler            | 244 |
| Appel             | 245 | Henschel           | 243 |
| Rother            | 246 | Girschick, T.      | 223 |
| Autengruber       | 257 | Girschick, R.      | 274 |

| Lok Wahren 1418 |     | Einh. Luckenwalde 1333 |     |
|-----------------|-----|------------------------|-----|
| Stein           | 215 | Ulrich                 | 237 |
| Mosig           | 249 | Kein                   | 245 |
| Altmann         | 252 | Höfchen                | 175 |
| Wenzel          | 254 | Christl                | 214 |
| Aßmann          | 215 | Pitlitzki              | 219 |
| Rüschke         | 233 | Martin                 | 243 |

| Lok Delitzsch 1253 |     | Aufb. Brandenb. 1317 |     |
|--------------------|-----|----------------------|-----|
| Parré              | 303 | Wernicke             | 210 |
| Otto               | 224 | Kühl                 | 176 |
| Reichstein         | 213 | Warmt                | 207 |
| Stober             | 176 | Pausemann            | 219 |
| Krone              | 202 | Meier                | 245 |
| Ermisch            | 200 | Lindhahn             | 260 |

| Weißborn I 1557 |     | Delitzsch I 1379 |     |
|-----------------|-----|------------------|-----|
| Hommola, Ge.    | 226 | Krone            | 191 |
| Weiß            | 237 | Reichstein       | 207 |
| Franke          | 264 | Otto             | 221 |
| Hommola, Gü.    | 259 | Ermisch          | 248 |
| Schmiedgen      | 271 | Parré            | 280 |
| Hommola, Gü.    | 300 | Stober           | 232 |

| Einh. Luckenw. 1566 |     | Turbine KMSt. 1460 |     |
|---------------------|-----|--------------------|-----|
| Kein                | 276 | Schüppel           | 238 |
| Ulrich              | 216 | Weißbach           | 196 |
| Martin              | 281 | Korölus            | 235 |
| Pitlitzki           | 236 | Pohlert            | 260 |
| Christl             | 287 | Stingl             | 289 |
| Thoms               | 270 | Heyder             | 242 |

| Aufb. Brandenb. 1449 |     | Ascota 1514 |     |
|----------------------|-----|-------------|-----|
| Wernicke             | 211 | Goldammer   | 254 |
| Kühl                 | 254 | Zika        | 246 |
| Warmt                | 231 | Pannier     | 235 |
| Pausemann            | 271 | Appel       | 290 |
| Meier                | 250 | Rother      | 249 |
| Lindhahn             | 232 | Autengruber | 240 |

| Weißborn I 1568 |     | Lok Wahren 1397 |     |
|-----------------|-----|-----------------|-----|
| Weiß            | 268 | Rüschke         | 274 |
| Hommola, Ge.    | 247 | Stein           | 221 |
| Franke          | 257 | Mosig           | 202 |
| Hommola, Gu.    | 252 | Wenzel          | 236 |
| Schmiedgen      | 235 | Altmann         | 256 |
| Hommola, Gü.    | 309 | Assmann         | 208 |

| Einh. Luckenw. 1456 |     | Ascota KMSt. 1444 |     |
|---------------------|-----|-------------------|-----|
| Kein                | 191 | Goldammer         | 247 |
| Schnelle            | 231 | Zika              | 209 |
| Christl             | 245 | Pannier           | 225 |
| Pitlitzki           | 246 | Appel             | 250 |
| Martin              | 276 | Rother            | 259 |
| Thoms               | 267 | Autengruber       | 254 |
| Ulrich              | 237 |                   |     |

| Aufb. Brandenb. 1472 |     | Turbine KMSt. 1403 |     |
|----------------------|-----|--------------------|-----|
| Wernicke             | 276 | Schüppel           | 259 |
| Kühl                 | 221 | Weißbach           | 238 |
| Warmt                | 229 | Korölus            | 237 |
| Pausemann            | 241 | Pohlert            | 190 |
| Meier                | 280 | Stingl             | 240 |
| Lindhahn             | 225 | Heyder             | 239 |

| Fritz Heckert I 1526 |     | Lok Wahren 1292 |     |
|----------------------|-----|-----------------|-----|
| Mädler               | 256 | Stein           | 195 |
| Kochsiek             | 262 | Rüschke         | 280 |
| Henschel             | 273 | Altmann         | 247 |
| Girschick, T.        | 219 | Mosig           | 196 |
| Küchler              | 270 | Wenzel          | 181 |
| Girschick, R.        | 246 | Aßmann          | 193 |

| Fritz Heckert I 1468 |     | Lok Delitzsch 1292 |     |
|----------------------|-----|--------------------|-----|
| Mädler               | 216 | Ermisch            | 244 |
| Girschick, T.        | 253 | Otto               | 217 |
| Kochsiek             | 249 | Krone              | 209 |
| Henschel             | 225 | Reichstein         | 202 |
| Küchler              | 271 | Stober             | 207 |
| Girschick, R.        | 254 | Parré              | 213 |

| Der Tabellenstand: |     |      |         |
|--------------------|-----|------|---------|
| Ascota             | 6:2 | 5880 | 1470,00 |
| Weißborn           | 4:4 | 6023 | 1505,75 |
| T. KMSt.           | 4:4 | 5927 | 1481,75 |
| Luckenwalde        | 4:4 | 5759 | 1439,75 |
| Fritz Heckert      | 4:4 | 5695 | 1423,75 |
| Brandenburg        | 4:4 | 5646 | 1411,50 |
| Lok Wahren         | 4:4 | 5517 | 1379,25 |
| Delitzsch          | 2:6 | 5425 | 1356,25 |

## Die Ranglistenspitze:

|                |      |        |
|----------------|------|--------|
| Günter Hommola | 1140 | 285,00 |
| Stingl         | 1092 | 273,00 |
| Thoms          | 537  | 268,50 |
| Rüschke        | 1060 | 265,00 |
| Martin         | 1046 | 261,50 |
| Schmiedgen     | 1040 | 260,00 |
| Parré          | 1034 | 258,50 |
| Küchler        | 1030 | 257,50 |
| Christl        | 1028 | 257,00 |
| Autengruber    | 1026 | 256,50 |
| Rother         | 1015 | 253,75 |
| Appel          | 1007 | 251,75 |
| Meier          | 1005 | 251,25 |
| Gierschick     | 992  | 248,00 |
| W. Schüppel    | 989  | 247,25 |
| Franke         | 988  | 247,00 |
| Heyder         | 986  | 246,50 |
| Goldammer      | 984  | 246,00 |
| Pohlert        | 980  | 245,00 |
| Lindhahn       | 972  | 243,00 |
| Korölus        | 969  | 242,25 |
| Wernicke       | 955  | 238,75 |
| Kein           | 954  | 238,50 |
| Pannier        | 952  | 238,00 |
| Henschel       | 951  | 237,75 |

## Jugend:

|                |     |        |
|----------------|-----|--------|
| Gert Hommola   | 989 | 247,25 |
| Gunter Hommola | 945 | 236,25 |
| Th. Gierschick | 906 | 226,50 |
| Zika           | 896 | 224,00 |

## Aus den Bezirken

## DRESDEN

In der BK-Bezirksliga, Staffel Ost, gab es am ersten Spieltag folgende Begegnungen:

Sproitz - Zittau 1244:1226

Der Absteiger lag nach dem zweiten Durchgang schon aussichtslos zurück - Freier 84 - , jedoch Fellendorf - 258 - und Vogt -242 - brachten ihn wieder in Front. Knorr - 250 - legte dann den Grundstein für den knappen Erfolg.

Lok Görlitz II - Neschwitz 1357:1267

Die Gäste lagen nach zwei Durchgängen mit 31 Points in Führung - Synde 254 -, doch Paulick - 171 - und der Ersatzmann Hendrich - 177 - ließen Görlitz wieder davonziehen. Zwar brachte Sende - 267 - mit der Tagesbestleistung Neschwitz nochmal heran, doch am Ende siegte die gleichmäÙiger besetzte Lok-Sechs noch eindeutig - Müller 259, Lehmann 226, Mätzig 225, Kather 220 -.

Jänkendorf - Dauban 1308:1307

Für die deutliche Niederlage des Vorjahres konnte sich Jänkendorf revanchieren. Die Führung hatte der Gastgeber von Anfang an - Kutschke 241, Liebsch 234 -. Doch Dauban hielt sich bis zum Schlußduo mit 28 Points Rückstand seine Chance offen (Mucha 253, Kiepert 221). Henoch - 200 - ließ seine Kameraden dann bis zum letzten Stoß bangen, denn Müller - 227 - verfehlte den Sieg mit 2 Points.

Fortsetzung auf Seite 8

## Olbersdorf — Niesky 1265:1341

Eine klare Sache für Motor. Anfangsstarter Fuchs — 259 — und Schlußmann Horschig — 249 — hatten den Hauptanteil am deutlichen Sieg. Trotzdem enttäuschte der Aufsteiger nicht und hatte mit den Gebrüdern Rudat, G. — 256 — und Rudat, E. — 220 — seine besten.

## 2. Spieltag:

## Lok Görlitz II — Sproitz 1260:1324

Stahl wiederholte seinen Vorjahressieg durch eine ausgeglichene Mannschaftsleistung (Schimmel 231, Schulze 231, Rothe 221). Die Neifestädter hatten zwar die besseren Einzelresultate — Heinze 245, Neugebauer 244, Mätzig 235 —, doch Müller — 148 — machte alle Hoffnungen zunichte.

## Neschwitz — Zittau 1299:1247

Der Gastgeber lag von Anfang an in Führung und hatte am Schluß in Bär — 246 — seinen Besten. Zittau enttäuschte nicht, doch fehlten diesmal die Spitzen, sieht man von Vogt — 249 — ab.

## Olbersdorf — Jänkendorf 1335:1329

Ein ansprechendes Spiel von beiden Seiten. Olbersdorf ging mit Rudat, E. — 273 — in Führung, doch nach dem Einbruch von Schiefelbein — 149 — sah sich der Gastgeber mit 37 Points im Rückstand. Im weiteren Verlauf erkämpfte sich Olbersdorf aber doch noch den Sieg.

## Niesky — Dauban 1280:1281

Daubans Bilanz: Eine Niederlage mit einem Point, nun ein Sieg mit einem Point Vorsprung. Im Vorjahr trennten sich beide Kontrahenten an gleicher Stelle sogar remis. Bei Halbzeit stand die Partie diesmal wiederum unentschieden! Dann brachte Müller — 241 — die Gäste mit 46 Points nach vorn. Horschig — 263 — versuchte das Blatt zwar noch zu wenden, doch Dobrzykowski besaß nicht die Nerven, um die noch erforderlichen 218 Points zu erreichen.

## Der Tabellenstand:

|                |     |      |        |
|----------------|-----|------|--------|
| Stahl Sproitz  | 4:0 | 2568 | 1284,0 |
| Jänkendorf     | 2:2 | 2637 | 1318,5 |
| Motor Niesky   | 2:2 | 2621 | 1310,5 |
| Lok Görlitz II | 2:2 | 2617 | 1308,5 |
| TSG Olbersdorf | 2:2 | 2600 | 1300,0 |
| Aufbau Dauban  | 2:2 | 2588 | 1294,0 |
| SG Neschwitz   | 2:2 | 2566 | 1283,0 |
| Empor Zittau   | 0:4 | 2473 | 1236,5 |

## Die derzeitige Ranglistenspitze:

|            |            |     |       |
|------------|------------|-----|-------|
| Rudat, G.  | Olbersdorf | 518 | 259,0 |
| Horschig   | Niesky     | 512 | 256,0 |
| Rudat, E.  | Olbersdorf | 493 | 246,5 |
| Vogt       | Zittau     | 491 | 245,5 |
| Fellendorf | Zittau     | 485 | 242,5 |
| Synde      | Neschwitz  | 479 | 239,5 |
| Sende      | Neschwitz  | 478 | 239,0 |
| Kutschke   | Jänkendorf | 477 | 238,5 |
| Müller     | Dauban     | 468 | 234,0 |
| Fuchs      | Niesky     | 468 | 234,0 |

KLAUS ZIMMERMANN

## BERLIN

## BC-Bezirksklasse

BC-Einladungsturnier von Turbine Bewag: 1. Jänicke GD 5,88, BED 7,14,

## Die internationale Billard-Umschau

## BELGIEN

## Meisterschaft Freie Partie, Saison 1972/73

|                    |    |      |    |        |        |     |
|--------------------|----|------|----|--------|--------|-----|
| 1. Schrauwen       | 12 | 3000 | 15 | 200,00 | 500,00 | 500 |
| 2. Corin           | 12 | 3182 | 20 | 159,10 | 500,00 | 500 |
| 3. Wesenbeek       | 10 | 2500 | 22 | 113,64 | 500,00 | 500 |
| 4. Bracke          | 8  | 2301 | 28 | 82,18  | 500,00 | 500 |
| 5. Van den Branden | 6  | 1863 | 28 | 66,54  | 100,00 | 368 |
| 6. Webers          | 4  | 1791 | 29 | 61,76  | 500,00 | 500 |
| 7. Kusters         | 4  | 1976 | 47 | 42,04  | 71,42  | 348 |
| 8. Marechal        | 0  | 885  | 37 | 23,92  | —      | 225 |

## USA

## Resultate des 4. Meisterschaftsturnieres Dreiband

|                  |    |     |     |       |
|------------------|----|-----|-----|-------|
| 1. Allen Gilbert | 19 | 500 | 611 | 0,818 |
| 2. William Hynes | 14 | 480 | 658 | 0,729 |
| 3. Mike Donnely  | 13 | 463 | 705 | 0,657 |

## XXI. Meisterschaft von Südamerika Dreiband Lima/Peru

|                 |             |    |     |     |       |      |    |
|-----------------|-------------|----|-----|-----|-------|------|----|
| 1. M. Lopez     | Argentinien | 14 | 600 | 612 | 0,980 | 1,20 | 8  |
| 2. H. Sugumizu  | Peru        | 10 | 587 | 587 | 1,000 | 1,36 | 10 |
| 3. G. Legarda   | Ecuador     | 10 | 572 | 664 | 0,861 | 1,15 | 11 |
| 4. H. Bustos    | Chile       | 8  | 550 | 632 | 0,870 | 1,42 | 8  |
| 5. A. Suarez    | Peru        | 6  | 573 | 650 | 0,881 | 1,20 | 8  |
| 6. R. Borello   | Argentinien | 4  | 532 | 659 | 0,807 | 1,09 | 8  |
| 7. A. Kertikian | Argentinien | 4  | 531 | 725 | 0,732 | 0,90 | 6  |
| 8. S. Jauregui  | Peru        | 0  | 574 | 691 | 0,791 | 1,11 | 8  |

## BRD

## Bundesmeisterschaft 1. Klasse Cadre 35/2, Kleinbrett

|               |    |       |       |     |
|---------------|----|-------|-------|-----|
| 1. Koch, D.   | 12 | 42,39 | 80,00 | 217 |
| 2. Kutzki     | 10 | 43,14 | 80,00 | 316 |
| 3. Koch, W.   | 9  | 24,46 | 40,00 | 150 |
| 4. Günther    | 7  | 28,04 | 40,00 | 171 |
| 5. Henrichs   | 7  | 25,61 | 33,33 | 176 |
| 6. Zech       | 6  | 23,75 | 33,33 | 171 |
| 7. Cremer     | 4  | 25,74 | 30,76 | 170 |
| 8. Uhlenbrock | 1  | 20,37 | 33,33 | 97  |

## Bundesmeisterschaft 1. Klasse Einband, Kleinbrett

|                |    |      |       |    |
|----------------|----|------|-------|----|
| 1. Wildförster | 12 | 9,30 | 18,75 | 86 |
| 2. Dickel      | 9  | 6,77 | 7,50  | 54 |
| 3. Schwinning  | 8  | 5,35 | 6,25  | 39 |
| 4. Kutzki      | 7  | 5,28 | 6,81  | 32 |
| 5. Bücken      | 6  | 5,97 | 7,89  | 30 |
| 6. Günther     | 6  | 5,24 | 6,52  | 43 |
| 7. Koch, W.    | 5  | 5,30 | 8,33  | 53 |
| 8. Weiland     | 3  | 4,35 | 4,68  | 20 |

2. Miersch (6,66/6,66), 3. Dunkel (7,35/10,55), 4. Jacobi (4,34/—).

BC-Bezirksklasse, 1. Spieltag: Turbine Bewag I — Turbine Bewag II 0:20, Motor Friedrichshain — Chemie Lichtenberg II 4:16, Lok Mitte II gegen Empor Brandenburger Tor 8:12.

## MAGDEBURG

Nach 3 Punktspielen in der BC-Bezirksliga stehen bei Aufbau Börde Magdeburg bereits 2 hohe Niederlagen zu Buche. Eine faustdicke Überraschung! Wenn man auch Krankheit und Urlaub einiger Aktiver in Betracht ziehen muß: Insgesamt hätte man bisher doch etwas mehr von der ehemaligen Oberliga-Mannschaft erwarten können.

Beim Meisterschaftstreffen bei Staßfurt II fand man nie die richtige Ein-

stellung und unterlag sang- und klanglos mit 2:18. Nicht einmal am Spitzentisch wurden Punkte geholt. So mußte der 73jährige Pfützenreuter die Ehre der Mannschaft retten.

Auf heimischen Billards dann sah es für Börde nicht viel anders aus. Wiederum mit mehrfachem Ersatz antretend, unterlag man gegen die allerdings starke Vertretung von Motor Südost Magdeburg mit 4:16. Da zu allem Überfluß auch die Funktionäre fehlten, mußten die Aktiven selbst noch mit eingreifen. Wahrlich kein Ruhmesblatt für Börde.

Bleibt nur zu hoffen, daß bei den bevorstehenden Sektionswahlen in selbstkritischer Weise über das derzeitige Dilemma diskutiert wird und die nötigen Schlußfolgerungen gezogen werden.

EBERHARD HELMICH

Fortsetzung auf Seite 9

## Aus den Bezirken

Fortsetzung  
von Seite 8

### Leichter Gang für Lok

In der BC-Kreisklasse kam Lok Stendal auf heimischen Billards gegen Aufbau Börde Magdeburg zu einem unangefochtenen 20:0-Sieg. Beide Kollektive gaben ihren Nachwuchsspielern eine Chance. Um so mehr Unverständnis rief die Tatsache hervor, daß Altmeister Boes, Bezirksbester der Klasse III, seine Mannschaft verstärkte. Im Börde-Team konnte lediglich Jahn mithalten, der beide Partien nur knapp verlor. Das klare Ergebnis und die gezeigten Leistungen der Stendaler sollten beim Technischen Leiter des Bezirks zu Überlegungen führen, Stendal im kommenden Jahr höher einzustufen. Dem Technischen Leiter von Stendal sei gesagt, daß man auch dem Gast gegenüber korrekt handeln sollte und das Tablaue richtig ausfüllt. Auch der Gast will schließlich seinen Durchschnitt erfahren.

E. H.

### POTSDAM

## Favoriten vorn

In der BK-Bezirksklasse wurden bereits 3 Spieltage absolviert. Danach liegen die beiden Favoriten Turbine Potsdam I und Einheit Kloster Zinna wie erwartet auf den Plätzen 1 und 2. Die aufsteiger Turbine Potsdam II und Traktor Jänickendorf hingegen blieben bisher ohne Punktgewinn. Beachtliche Begegnungen lieferte bisher die 2. Vertretung von Einheit Jüterbog, während Motor Treuenbrietzen noch nicht die Erwartungen erfüllen konnte. Erwähnenswert schließlich noch der 3. Rang von Medizin Luckenwalde.

#### 1. Spieltag:

Kloster Zinna ließ Jänickendorf mit 1250:1057 erwartungsgemäß keine Chance. Der Gastgeber stellte mit Radde (243) auch den Gesamttagesbesten. — Motor Treuenbrietzen — Turbine Potsdam II 1164:1214. Der Favorit hatte Mühe, einen schwachen Gastgeber zu schlagen (Krüger 164, Häberer 160), gewann aber durch die bessere Mannschaftsleistung verdient. Die Besten: Fischer/Turbine = 232, Dominick/Motor = 223. Turbine Potsdam II gegen Medizin Luckenwalde 1044:1122. Ein schwaches Resultat. Die Niederlage hat sich der Neuling selbst zuzuschreiben, denn guten Ergebnissen von Behrend (227) und Bauschke (218) standen sehr mäßige Leistungen von Balzuweit (127) und Tirkot (124) entgegen.

#### 2. Spieltag:

Turbine Potsdam I — Turbine Potsdam II 1297:1180. Trotz der erwarteten Niederlage zeigte die „Zweite“ eine ansprechende Partie. Tagesbester wurde Piater mit sehr guten 248. Einheit Jüterbog II — Jänickendorf 1227 zu 1120. Obwohl Jänickendorf klar

unterlag, setzte ein Spieler des Gastes den Glanzpunkt dieser Begegnung: Sportfreund Hagen schraubte den Saisonrekord auf erste Klasse 264! Medizin Luckenwalde — Treuenbrietzen 1225:1180. Beim Unterlegenen überzeugten lediglich Dominick (236) und Amelang (214). Beim Gastgeber glänzten Gerards (231), Günther (222) und Henneborn (215).

#### 3. Spieltag:

Einheit Jüterbog II — Potsdam I 1274:1366. Die Bezirksstädter wurden voll gefordert und mußten schon Saisonrekord schieben, um den gut aufgelegten Kontrahenten zu distanzieren. Tagesbester bei Jüterbog Krause (243), bei Potsdam Lass (242) gefolgt von Heinrich (241). Insgesamt blieb nur ein Sportfreund unter der 200er Grenze. Ein Spiel also, daß Maßstäbe für den weiteren Verlauf der Meisterschaft setzte! Kloster Zinna — Luckenwalde 1302:1154. Der Gastgeber bestätigte wiederum seine Heimstärke. Tagesbeste: Block/Zinna = 250, Günther/Luckenwalde = 248. Formschwach stellte sich Gerards (162) vor. Der Luckenwalder hat in der Regel einen Schnitt von 228. Jänickendorf — Treuenbrietzen 1027:1151. Ein niveauloses Spiel, in dem Treuenbrietzen keine Mühe hatte.

#### Der Tabellenstand:

|                     |   |     |      |
|---------------------|---|-----|------|
| Turbine Potsdam I   | 3 | 6:0 | 1292 |
| Kloster Zinna       | 2 | 4:0 | 1276 |
| Medizin Luckenwalde | 3 | 4:2 | 1167 |
| Einheit Jüterbog II | 2 | 2:2 | 1250 |
| Treuenbrietzen      | 3 | 2:4 | 1165 |
| Turbine Potsdam II  | 2 | 0:4 | 1112 |
| Jänickendorf        | 3 | 0:4 | 1068 |

Erfreulich die Leistungsstärke und Dichte in der Einzelwertung. Die Spitze: 1. Piater (Potsdam I/227), 2. Schulze (Zinna/226,5), 3. R. Behrend (Potsdam II/226,0), 4. Fischer (Potsdam I/226,0), 5. Krause (Jüterbog/225), 6. Bauschke (Potsdam II/224), 7. Dominick (Treuenbrietzen/224).

#### Auf- und Abstiegsregelung

In der 1. und 2. BK-Kreisklasse von Jüterbog wird erstmals nach der Auf- und Abstiegsregelung gespielt. Im Spitzenspiel der 1. Kreisklasse zwischen Bochow und Bardenitz (576:577) wartete W. Bergemann jun. mit einem überragenden Kreisrekord (146!) auf. Weitere Resultate: Einheit Jüterbog II gegen Dynamo Jüterbog I 496:484, Treuenbrietzen II — Kloster Zinna II 471:445.

Der Tabellenstand: 1. Bardenitz 2:0, 577; 2. Einheit Jüterbog III 2:0, 496; 3. Treuenbrietzen II 2:0, 471; 4. Bochow 0:2, 576; 5. Dynamo Jüterbog 0:2, 484; 6. Kloster Zinna II 0:2, 445.

Einzel: Bergemann jun. (Bochow/146), Dollak (Bardenitz/118), Petermann (Treuenbrietzen II/115). — In der 2. Kreisklasse siegte die neugebildete Sechs von Traktor Öhna gegen Traktor Bardenitz II mit 366:311.

WERNER HÄBERER

#### Erstmals Spielunion

Auf Initiative des KFA Brandenburg spielen die BK-Kreisklassemannschaften der Havelstadt in dieser Saison erst-

mals mit den Kollektiven der Kreise Potsdam, Zossen und Königs Wusterhausen in einer Spielunion. Damit ist eine vollausgelastete Meisterschaft gewährleistet! Erfreulich auch, daß in diesem Jahr im Kreis Brandenburg zwei neue Sektionen gegründet werden konnten.

Die Ergebnisse der ersten 3. Spieltage: Aufbau Brandenburg IV gegen Gortz 755:630, Netzen-Prützke 984:979, Lok Potsdam III — Mittenwalde 1047 zu 998, Stahl Brandenburg III — Aufbau Brandenburg III 1064:1096, Ludwigsfelde II — Aufbau Brandenburg IV 994:877, Lok Potsdam III — Netzen 933:1158, Aufbau Brandenburg III gegen Gortz 1131:673, Prützke — Mittenwalde 1063:856, Netzen — Stahl Brandenburg III 1094:991, Ludwigsfelde II gegen Prützke 940:833, Aufbau Brandenburg IV — Lok Potsdam III 887 zu 1002, Gortz — Mittenwalde 621:853. Gortz und Aufbau Brandenburg IV (eine Jugendmannschaft), nehmen erstmals an Punktspielen teil.

Der Tabellenstand: 1. Netzen 6:0, 1078,6; 2. Aufbau Brandenburg III 4:0, 1113,5; 3. Motor Ludwigsfelde II 4:0, 967,0; 4. Lok Potsdam III 4:2, 994,0; 5. Traktor Prützke 2:4, 958,3; 6. Aufbau Brandenburg IV 2:4, 839,3; 7. Aktivist Mittenwalde 2:4, 835,6; 8. Stahl Brandenburg III 0:4, 1027,5; 9. Traktor Gortz 0:6, 641,3.

Einzel: Mielke (Netzen/203,3), Nimz (Ludwigsfelde/198,5), Schwen (Prützke/1197,6), Jugend: Krüner (Ludwigsfelde/183,5), Mewitz (167,3), Seipold (167,0), Krone (150,3/alle Aufbau Brandenburg IV).

OSWALD KLIX

## Neue Adresse

Helga Haupt, Vorsitzende der Revisionskommission des DBSV der DDR ist umgezogen. Ihre neue Anschrift: 18 Brandenburg, Damaschkestraße 20.

## Robert Krausse

Billardfabrikation  
Karl-Marx-Stadt,  
Bahnhofstraße 5

Herstellung erstklassiger  
Präzisionsbillards  
für Kegel und Carambol

Ausführung sämtlicher  
Reparaturen

Alle Zubehörteile

Lieferung von Werdauer  
Kammgarntuch

Prämiert mit 32 goldenen  
Medaillen

Viele erste Staatspreise

Gegründet 1886 — Fernruf 4 00 04

# Billard für jedermann

In Form eines Zwiegesprächs zwischen Schüler und Lehrer begannen wir, die komplizierte Materie Billard im Detail aufzulösen, um sie einem möglichst großen Kreis zugänglich zu machen. Doch nicht nur dem Anfänger, dem Interessierten wird die Fortsetzungsserie „Billard für jedermann“ wertvolle Hinweise geben. Auch der Experte kann manch Überlegungswertes „mitnehmen“. Heute die 6. Fortsetzung. (Lehrer und Schüler sind mit den Abkürzungen L und S ausgewiesen.) Am Ende der fünften Fortsetzung beschäftigten wir uns mit der Maskenstellung.

S.: Weil wir Vorbande spielen können.

L.: Und das ist umso weniger gefährlich, weil B II und III wie beabsichtigt in der Nähe der kurzen Bande liegen.

Das Maskenproblem läßt sich also leicht und ohne Kopfstoß lösen.

Bitte eine andere Masken-Stellung.

S.: Hier (Abb. 47).

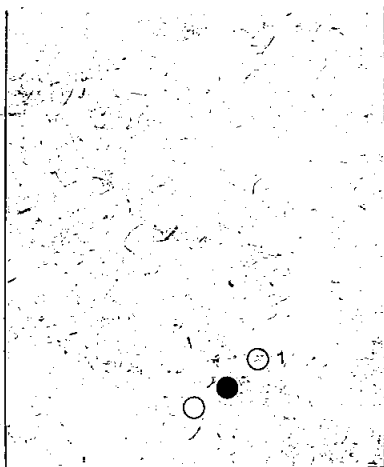


Abb. 47

L.: Hier kann der Kopfstoß ebenso vermieden werden, diesmal nicht durch Vorbande, aber — was noch leichter ist — durch einen 1-Bänder (kurze Bande) nachdem man den roten Ball getroffen hat.

S.: Ja, das ist richtig.

L.: Wir könnten sogar, wenn wir etwas mutwillig wären, von Rot über die lange Bande spielen.

Wir haben also die Auswahl.

Noch eine andere Stellung?

S.: Ich glaube, es ist nicht nötig; ich habe nämlich jetzt ganz verstanden.

L.: Wenn es so ist, nehmen Sie Ihr Blatt, fassen Sie eine ziemlich einfache Formulierung ab.

S.: Lassen Sie mich nur machen.

## 6. Merksatz:

Wir müssen aus Vorsicht damit rechnen, daß lange Holer, gleich welcher Art, sich unserer Kontrolle entziehen, da wir sie nicht immer vollkommen ausführen können. Infolgedessen spielen wir sie annähernd als Holer; eine etwaige Ungenauigkeit wird durch das Einstellen auf B II in Richtung auf eine Ecke ausgeglichen. B II darf selbstverständlich nicht unterwegs liegen bleiben.

Ist das klar genug?

L.: Ausgezeichnet, das sagt alles. Wir können also zu etwas anderem übergehen.

## VORBANDE

S.: Einen Augenblick noch bitte. Wir haben gerade von der Vorbande gesprochen. Die Vorbänder haben für mich immer etwas Geheimnisvolles gehabt. Wie jedermann kenne ich die mathematische Grundlage dieser Angelegenheit, d. h., daß Einfallswinkel und Ausfallwinkel gleich sind; wenn ich aber einen Vorbänder spielen muß, dann komme ich mir kläglich vor.

L.: Können Sie mir eine Erläuterung zu „Ihrer“ Anwendung dieses Grundsatzes geben?

S.: Das ist einfach. Hier haben wir einen Vorbänder (Abb. 48). Ich ziehe zunächst eine gedachte Linie, die von der Mitte von B I ausgeht und mitten zwischen den zwei anderen Bällen endet.

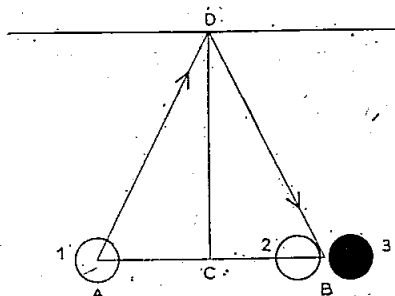


Abb. 48

Ich nehme dann die Hälfte dieser Linie A—B, hier also bei Punkt C, und ich errichte von diesem Punkt aus eine Senkrechte zur Bande. Das geschieht so sauber wie möglich, ich kann dazu das Queue als Hilfsmittel anwenden. Auf diese Weise erhalte ich den Punkt D; diesen Punkt muß ich treffen, um die Karambolage ausführen zu können.

L.: Das scheint mir doch ganz ausgezeichnet.

S.: Aber dann...

L.: Theoretisch wohlverstanden, denn eine gedachte Linie ziehen, die genaue

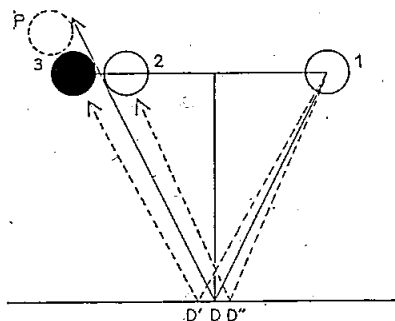


Abb. 49

Mitte theoretisch bestimmen, und von da aus eine Senkrechte errichten, sind praktisch gesehen alles Schätzungsangelegenheiten.

S.: Da kann man sich selbstverständlich irren.

L.: Eben. Deswegen ist es vernünftig — bei aller Beachtung des Grundsatzes — unsere etwaigen Irrtümer in Betracht zu ziehen, um sie zu beschränken, oder, besser gesagt, um sie zu kanalisieren. Wir werden gleich sehen, wie wir das machen.

Gehen wir auf die andere Seite des Billards und stellen wir uns bei D auf. Von hier aus können wir die Stellung beider Bälle (II und III) im Verhältnis zu Punkt D besser untersuchen und gleichzeitig das Auftreffen von B I, wenn er Punkt D gut verläßt, schätzen (Abb. 49).

Wo wird B I logischerweise ankommen?

S.: Angenommen, Punkt D wurde gut geschätzt, dann muß B I, wie vorausgesehen, in der Mitte zwischen B II und III ankommen.

L.: Gut — nehmen wir aber an, daß wir uns leicht nach links verschätzen. Wir treffen also auf die Bande bei D 1.

S.: Dann besteht die Gefahr, Rot als Nachläufer zu treffen und so den Weißen zu verfehlen.

L.: Richtig! Und warum verfehlen wir wohl den weißen Ball?

S.: Das ist ziemlich schwer zu sagen.

L.: Ganz einfach, weil Rot vom Punkt D weiter entfernt ist.

S.: Ja und?

L.: Infolgedessen, wenn B I als Nachläufer auf Rot auftrifft, wird er seinen Weg fortsetzen, am Weißen vorbeilaufen, der näher bei Punkt D liegt, und so nichts vor sich haben; die Karambolage schlägt also fehl.

Läge Rot noch etwas weiter ab, z. B. bei Punkt P, so wäre die Karambolage völlig unmöglich, wenn wir Rot zuerst trafen.

Das heißt also größte Vorsicht, was die Fehler in bezug auf Rot anbelangt. Nun zu Weiß.

Nehmen wir an, wir hätten den gleichen Fehler in umgekehrter Weise, also in Richtung auf Weiß gemacht.

Wir wären also bei Punkt D 2 an der Bande angekommen.

S.: Die Folgen dieses Fehlers wären selbstverständlich nicht dieselben.

L.: Und warum?

S.: Zunächst, weil wir in diesem Fall Weiß nicht verfehlen werden; wir können fein, sogar sehr fein treffen, und die Karambolage findet immer noch statt.

L.: Wir können sogar halb voll treffen, denn B I setzt seinen Weg, nachdem er Weiß getroffen hat, fort und findet diesmal Rot vor sich, um damit zu karambolieren.

S.: Jetzt habe ich verstanden. Bei Vorbändern ist es nicht gefährlich, sich in Richtung auf Weiß hin zu irren, der „dick“ ist.

L.: Weil er näher bei Punkt D liegt.

S.: Gefährlicher ist es, sich nach Rot hin zu irren, der „dünn“ ist.

(wird fortgesetzt)

# Ritzke vor Eder

Unser Mitarbeiter Kurt Kögler berichtet aus Sömmerda

In Sömmerda fand das Werner-Seelenbinder-Gedenkturnier in der Disziplin Cadre 52/2 statt. Zum Wettkampf stellten sich Eder und Maiwald (beide Forschung Dessau), Hanus, der für seinen verhinderten Sondershausener Mannschaftskameraden Stöckel einsprang, Schumann (Bitterfeld) und Ritzke (Sondershausen). Die beiden Letzteren hatten übrigens vor 9 Jahren bei den I. DDR-Schülermeisterschaften in Waltershausen/Friedrichsroda die

Schlußpartie der Titeltkämpfe bestritten. Als Sieger ging damals Schumann mit 50:45 Points bei 19 Aufnahmen hervor. Beide spielten einen Turnierdurchschnitt von rund 2,4 Points und hatten den besten Einzeldurchschnitt von jeweils 3,89 Points erreicht. In Sömmerda nun starteten sie letztmalig in der Juniorenklasse.

Zum Verständnis des Turnierablaufes sei die Schlußtabelle vorangestellt:

|          | PP  | P <sup>1</sup> | A   | GD    | BED   | HS |
|----------|-----|----------------|-----|-------|-------|----|
| Ritzke   | 8:0 | 800            | 61  | 13,11 | 20,00 | 91 |
| Eder     | 6:2 | 683            | 91  | 7,50  | 8,33  | 44 |
| Schumann | 4:4 | 762            | 115 | 6,62  | 5,88  | 32 |
| Maiwald  | 2:6 | 511            | 93  | 5,49  | 8,69  | 30 |
| Hanus    | 0:8 | 371            | 108 | 3,43  | —     | 22 |

Sportfreund Hanus trat mit dem Handicap des Ersatzmannes an. Zudem hatte er noch niemals Cadre 52/2 gespielt. So gewann er zwar keine Partie, war aber stets bemüht, sein Bestes zu geben. Die Sportfreunde Eder und Maiwald tragen ihre Mannschaftskämpfe in der 2. DDR-Liga aus und haben deshalb im Cadre-Spiel noch keine Wettkampferfahrung. Ihre BED von 8,33 und 8,69 deuten aber ihre künftige Entwicklung und Leistungsstärke an. Beide sind noch Oberschüler und werden in den nächsten Jahren das Niveau der Werner-Seelenbinder-Turniere bestimmen. Daß Eder nur gegen den Turniersieger verlor, wird seinem Selbstvertrauen nur dienlich gewesen sein.

Sportfreund Schumann mag das Turnier etwas enttäuscht verlassen haben. In der Oberliga hat er schon weit bessere Ergebnisse erzielt. Sportfreund Ritzke steigerte sich von Partie zu Partie: 9,09, 11,76, 16,66 und 20,00 in der Schlußpartie gegen Eder zeigten seine gewachsene Reife. Er wird sicher bald auf das Matchbillard „umsteigen“.

Die Siegerehrung nahm der Vizepräsident des DBSV der DDR im BC, Horst Manig, vor. Er konnte sich überzeugen, daß die Sektion und die BSG Zentronik das Turnier gut vorbereitet und organisiert hatten. Er dankte allen für ihre geleistete Arbeit, vor allem auch dem Sömmerdaer Werk Zentronik für die großzügige Unterstützung und für die den Teilnehmern gewährte Werkbesichtigung.

## Turnier der Bewährung

Altersmäßig waren es die jüngsten Teilnehmer, die bisher in einem Werner-Seelenbinder-Turnier antraten. So konnten also von vornherein Leistungen vorangegangener Turniere nicht erwartet werden. Trotzdem hatte Lothar Erbs, Mitglied der Jugendkommission, Grund, die Resultate der Jugendlichen zu loben.

Die Werner-Seelenbinder-Gedenkturniere darf man getrost als Schlüsselturniere für die sportliche Laufbahn der jungen Teilnehmer bezeichnen. Der Beweis: Ein Großteil der Sieger, aber auch die bisherigen übrigen Teilnehmer zählen heute zur Spitze unseres Verbandes. Einige Beispiele dafür sind: Dieter Hoche (Motor Ammendorf), Gerhard Guhr (Empor Brandenburger

Tor), Ralf Reusche (Turbine Erfurt), Manfred Hofbauer (Einheit Gera), Gerd Manig (Motor ET Suhl).

Seit Jahren aber nun kommt kein Aktiver mehr aus den eben aufgeführten Sektionen, die einstmals alle der Oberliga angehörten bzw. deren Leistungsstärke heute rapide zurückgegangen ist. Ohne Nachwuchs kann man sich eben auf die Dauer nicht mehr halten! Andererseits dürfte es nur noch eine Frage der Zeit sein, wann Forschung Dessau den Sprung in die I. DDR-Liga schafft, wann Chemie Bitterfeld, das zur Zeit zwar noch um den Oberligaverbleib bangen muß, einer Vertretung wie Motor Ammendorf das Fürchten lehrt oder wann Glückauf Sondershausen dem DDR-Mannschaftsmeister Turbine Erfurt den Titel streitig machen wird. Das Fazit: Das künftige Geschehen in der Oberliga wird nicht unwesentlich von den Teilnehmern der Seelenbinder-Gedenkturniere bestimmt werden.

### BK-OBERLIGA, 3. RUNDE

| NW Leipzig<br>1636 | —   | K.-M.-Stadt<br>1480 |     |
|--------------------|-----|---------------------|-----|
| Müller             | 286 | Sachse              | 264 |
| Schindler, P.      | 239 | Hiller              | 236 |
| Schindler, H.      | 269 | Hechfellner         | 244 |
| Doliwa             | 253 | Eisenstein          | 207 |
| Heyer              | 286 | Heymann             | 253 |
| Gottschalk         | 303 | Rüger               | 276 |

| Potsdam<br>1549 | —   | Brandenburg<br>1408 |     |
|-----------------|-----|---------------------|-----|
| Jensen          | 221 | Zeh                 | 229 |
| Ebel            | 262 | Filipski            | 232 |
| Kuhlmey         | 275 | Kummer              | 219 |
| Bär             | 248 | Schuckert           | 251 |
| Janske          | 286 | Schendel            | 256 |
| Hengnith        | 257 | Blawid              | 221 |

| Motor Reick<br>1587 | —   | TSG Nord<br>1606 |     |
|---------------------|-----|------------------|-----|
| Giese               | 248 | Grundmann        | 215 |
| Höcker              | 278 | Pietzsch         | 263 |
| Löwe                | 280 | Hähne, L.        | 273 |
| Stöckel             | 262 | Glöckner         | 259 |
| Hähner              | 233 | Hähne, D.        | 278 |
| Fladrich            | 286 | Hähne, M.        | 318 |

| Tschernitz<br>1525 | —   | Spremberg<br>1479 |     |
|--------------------|-----|-------------------|-----|
| Gärtner            | 228 | Jürgensen         | 236 |
| Gocht              | 249 | Nöthnick          | 236 |
| Nachtmann          | 265 | Matthiaschk       | 269 |
| Pursche            | 259 | Wille             | 255 |
| Gürbig             | 274 | Zolk              | 223 |
| Rautschke          | 250 | Rieger            | 260 |

|                        |     |        |
|------------------------|-----|--------|
| Motor Reick            | 4:2 | 1560,3 |
| Traktor Spremberg      | 4:2 | 1540,3 |
| Chemie Tschernitz      | 4:2 | 1518,6 |
| TSG Nord               | 4:2 | 1502,6 |
| Stahl Nordwest Leipzig | 2:4 | 1523,3 |
| Lok Potsdam            | 2:4 | 1498,0 |
| Stahl Brandenburg      | 2:4 | 1461,0 |
| Aufbau Karl-Marx-Stadt | 2:4 | 1454,0 |

### BC-OBERLIGA, 1. RUNDE

Bitterfeld — Erfurt 6:14

|              |     |       |       |     |
|--------------|-----|-------|-------|-----|
| Uhlemann, G. | 4:0 | 21,42 | 30,00 | 147 |
| Rödel, W.    | 0:4 | 5,84  | —     | 27  |
| Schumann     | 0:4 | 7,83  | —     | 35  |
| Gilga        | 0:4 | 4,53  | —     | 22  |
| Hoffmann, J. | 2:2 | 4,92  | 5,26  | 27  |

|         |     |       |       |     |
|---------|-----|-------|-------|-----|
| Rost    | 0:4 | 7,71  | —     | 74  |
| Reusche | 4:0 | 13,95 | 20,00 | 130 |
| Kober   | 4:0 | 14,28 | 17,64 | 63  |
| Löbe    | 4:0 | 7,14  | 8,10  | 47  |
| Pabst   | 2:2 | 5,45  | 6,66  | 32  |

Sondershausen — Ammendorf 10:10

|           |     |       |       |    |
|-----------|-----|-------|-------|----|
| Erbs      | 0:4 | 7,48  | —     | 36 |
| Dankwerth | 4:0 | 7,05  | 7,69  | 41 |
| Ramisch   | 2:2 | 16,06 | 27,27 | 85 |
| Ritzke    | 4:0 | 20,00 | 30,00 | 88 |
| Stöckel   | 0:4 | 7,98  | —     | 40 |

|              |     |       |       |     |
|--------------|-----|-------|-------|-----|
| Hoche        | 4:0 | 17,14 | 27,27 | 130 |
| Hoffmann, D. | 0:4 | 6,16  | —     | 63  |
| Böhme        | 2:2 | 18,16 | 23,90 | 100 |
| Dietrich     | 0:4 | 14,43 | —     | 57  |
| Schönbrodt   | 4:0 | 8,21  | 9,67  | 45  |

Motor ET Suhl war spielfrei. Erster Spitzenreiter ist Erfurt (2:0, 14:6, 8:53, 8:53, 130/63).

# OBERLIGA

## Neuling schlug TSG

Der erste Tabellenführer der BK-Oberliga heißt Spremberg

|                        |     |        |
|------------------------|-----|--------|
| Traktor Spremberg      | 4:0 | 1571,0 |
| Motor Reick            | 4:0 | 1547,0 |
| Chemie Tschernitz      | 2:2 | 1515,5 |
| Stahl Brandenburg      | 2:2 | 1487,5 |
| TSG Dresden-Nord       | 2:2 | 1451,0 |
| Aufbau Karl-Marx-Stadt | 2:2 | 1441,0 |
| Lok Potsdam            | 0:4 | 1472,5 |
| Stahl NW Leipzig       | 0:4 | 1467,0 |

### Rangliste:

|             |       |
|-------------|-------|
| Fladrich    | 296,5 |
| Hähne, M.   | 287,0 |
| Gürbig      | 283,5 |
| Blawid, W.  | 281,5 |
| Rieger      | 280,5 |
| Wille       | 274,0 |
| Jürgensen   | 274,0 |
| Höcker      | 273,5 |
| Pietzsch    | 273,0 |
| Rüger       | 273,0 |
| Hengmith    | 270,5 |
| Matthiaschk | 264,0 |
| Gottschalk  | 263,0 |
| Ebel        | 260,5 |
| Jugend:     |       |
| Nachtmann   | 251,5 |

Der Kampf um die heißbegehrten Meisterschaftspunkte hat nun auch in der BK-Oberliga begonnen. Der Auftakt war dann auch gleich mit einigen Überraschungen verbunden. So mußten der Meister TSG Nord Dresden, Stahl NW Leipzig und Lok Potsdam gleich über kaum eingeplante Punktverluste quittieren, wobei sich allerdings die Potsdamer noch recht achtbar aus der Affäre zogen. Vor allem bei Stahl NW Leipzig ist auf Grund von Umstellungen in der Mannschaft ein starker Leistungsabfall zu verzeichnen. Das Resultat: Mit 0:4 Punkten zieren die Messestädter nach den Niederlagen gegen die TSG Nord (1451:1512) und gegen Motor Reick (1483:1663 / vorläufiger Saisonrekord) vorerst das Tabellenende. Die gleichmäßig gute Leistung von Reick krönte der bei der DDR-Meisterschaft so enttäuschende Kurt Fladrich mit 319 (159).

Enttäuschend mußte für die beiden Dresdener Gemeinschaften ihr Abscheiden beim Neuling Aufbau Karl-Marx-Stadt sein. Während Reick noch mit einem „blauen Auge“ davon kam, mußte die TSG klar die Segel streichen. Auf dem schwer bespielbaren Billard fanden Grundmann (182) und Gruhnert (165) überhaupt keine Bande. Gruhnerts Leistung von 45 zur 2. Halbzeit

besitzt wohl in der bisherigen Geschichte unserer Oberliga Einmaligkeitswert im negativen Sinne.

Wie erwartet, ließen sich die Spremberger in den ersten beiden Begegnungen sowohl gegen Potsdam als auch gegen Brandenburg nicht überraschen. Nach dem Gewinn des Pokals wollen die Traktor-Sportler nun auch in der Meisterschaft ein gewichtiges Wort mitreden! Dank ihrer Heimstärke konnten sie durchaus einige durchschnittliche Solis verkraften. Herausragend waren Werner Rieger und Werner Jürgensen. Letzterer besitzt das Zeug dazu, sich für die DDR-Meisterschaft 1974 zu qualifizieren!

Hatte Tschernitz im Vorjahr gleich zu Beginn der Saison in Brandenburg gewonnen, so drehten diesmal die Stahlwerker den Spieß um. Allerdings war der Erfolg der Brandenburger in erster Linie Willi Blawid zuzuschreiben, der die geforderten 280 Punkte mehr als nur überspielte. Das Resultat der Tschernitzer gegen Potsdam (1554) indes stellt eine sehr gute Leistung dar. Es sollte die Tschernitzer weiter beflügeln, denn die Abschlußbilanz des Vorjahres brachte wohl doch nicht ganz das Können der Chemiker zum Ausdruck.

MANFRED PIETZSCH

### Die erste Runde der BK-Oberliga in der Statistik

|                          |   |                        |                          |   |                     |
|--------------------------|---|------------------------|--------------------------|---|---------------------|
| Stahl NW Leipzig<br>1451 | — | TSG Dresden-N.<br>1512 | Aufbau K.-M.-St.<br>1407 | — | Motor Reick<br>1431 |
| Heyer 244                |   | Grundmann 212          | Sachse 194               |   | Giese 211           |
| Schindler, P. 224        |   | Pietzsch 274           | Hiller 216               |   | Höcker 272          |
| Doliwa 243               |   | Glöckner 260           | Hechfellner 242          |   | Löwe 212            |
| Schindler, H. 265        |   | Gruhnert 230           | Eisenstein 241           |   | Stöckel 225         |
| Müller 233               |   | Hähne, D. 247          | Heymann 246              |   | Hähner 237          |
| Gottschalk 242           |   | Hähne, M. 289          | Rüger 268                |   | Fladrich 274        |
| Tschernitz<br>1554       | — | Lok Potsdam<br>1456    | Spremberg<br>1576        | — | Brandenburg<br>1482 |
| Gocht 234                |   | Ebel 256               | Jürgensen 273            |   | Zeh 243             |
| Gärtner 254              |   | Prinzhausen 208        | Nothnick 248             |   | Filipski 221        |
| Nachtmann 267            |   | Bär 245                | Matthiaschk 287          |   | Kummer 254          |
| Gürbig 293               |   | Janske 240             | Wille 266                |   | Schuckert 233       |
| Pursche 267              |   | Kuhlmei 239            | Zolk 219                 |   | Schendel 263        |
| Rautschke 239            |   | Hengmith 268           | Rieger 283               |   | Blawid, W. 268      |
| St. NW Leipzig<br>1483   | — | Motor Reick<br>1663    | Aufbau K.-M.-St.<br>1475 | — | TSG Nord<br>1390    |
| Doliwa 261               |   | Giese 253              | Sachse 258               |   | Grundmann 182       |
| Schindler, P. 233        |   | Höcker 275             | Hiller 246               |   | Pietzsch 272        |
| Müller 270               |   | Löwe 275               | Hechfellner 232          |   | Glöckner 247        |
| Schindler, H. 205        |   | Stöckel 263            | Eisenstein 220           |   | Gruhnert 165        |
| Heyer 230                |   | Hähner 278             | Heymann 241              |   | Hähne, D. 239       |
| Gottschalk 284           |   | Fladrich 319           | Rüger 278                |   | Hähne, M. 285       |
| Tschernitz<br>1477       | — | Brandenburg<br>1493    | Spremberg<br>1566        | — | Potsdam<br>1489     |
| Gocht 216                |   | Zeh 245                | Jürgensen 275            |   | Prinzhausen 217     |
| Gärtner 253              |   | Filipski 196           | Nothnick 249             |   | Ebel 265            |
| Nachtmann 236            |   | Kummer 253             | Matthiaschk 241          |   | Bär 237             |
| Gürbig 274               |   | Schuckert 272          | Wille 282                |   | Janske 258          |
| Pursche 246              |   | Schendel 232           | Zolk 241                 |   | Kuhlmei 239         |
| Rautschke 252            |   | Blawid, W. 295         | Rieger 278               |   | Hengmith 273        |

Ein gesundes  
Weihnachtsfest  
und einen  
guten Rutsch  
ins neue Jahr  
wünscht  
„Billard“ allen  
Mitgliedern  
des  
DBSV der DDR